



Mitteilungsblatt

MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

DER GEMEINDEN INDEN & LANGERWEHE



Inden Langerwehe



18. Jahrgang

Samstag, den 11. Februar 2023

Woche 6 / Nummer 3

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Berger & Schwarz
Bedachungen
GmbH & Co. KG
Ihr Dachdeckermeisterbetrieb.

Steildach
Flachdach | Holzbau
Energetische
Sanierungen
Reparaturservice
Kranverleih

Bundesstraße 3a | 52379 Langerwehe
02423 4067 012
Jean-Marie Berger 0179 9106 152
Christian Schwarz 0177 4662 709
www.berger-schwarzbedacht.de
bedacht@berger-schwarz.de



mode **bigaré**

Kenny S - die neue
Kollektion ist Vorfreude
auf den Frühling!

Hauptstraße 89 • 52379 Langerwehe
Tel.: 0 24 23 - 91 99 144
Mail. mail@bigare.de • Web. www.bigare.de

Besucherzentrum auf der Indener Goltsteinkuppe



So soll das Besucherzentrum für das indeland am Indemann einmal aussehen: Das sehenswerte Gebäude macht dem Aussichtsturm keine Konkurrenz, sondern fügt sich harmonisch in die Umgebung ein
Foto: © Zweering Helmus Architekten

Bericht auf Seite 13

ESSER-NOBIS
TRANSPORT-ERDBAU

Ihr zuverlässiger Partner für:
● Kies ● Mutterboden
● Sand ● Ladekran

Industriestr. 22 • 52459 Inden
esser-nobis@freenet.de

Telefon: 0 24 28 / 95 84 749
Telefax: 0 24 28 / 37 53

HELLA HECK
Physiotherapeutin
Fitness pur!

• manuelle Lymphdrainage
• manuelle Therapie
• Massage
• Krankengymnastik
• Elektrotherapie
• KG Neuro

Hauptstraße 200 • 52379 Langerwehe
Telefon: 0 24 23 / 56 47

Termine nach Vereinbarung
Mo.-Fr. v. 8-21 Uhr



Diane's Kampstrasse 7
52459 Inden-Lamersdorf
Tel.: 02405/304418
www.dianes-hairstyling.de

Hairstyling
Inh. Diane Dollen
Dienstags bis 21.30 Uhr
u. donnerstags bis 20 Uhr geöffnet!
Das Team von Diane's Hairstyling freut sich auf Ihren Besuch!

AUTO HIT
Thomas Neugebauer
KFZ-Meisterbetrieb
Josefweg 2 • 52459 Inden-Schophoven
Telefon 0 24 65 / 25 55
Fax 0 24 65 / 33 93
E-Mail: neugebauer.kfz@t-online.de
Internet: www.neugebauer-kfz.de

STIHL
STIHL Fachhändler
Gartentechnik Jansen GmbH
Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel. 02423-40 89 190
info@gartentechnik.nrw
www.gartentechnik.nrw

Gartenbau kreativ
Stefan Jansen
Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel.: 02423 / 40 45 690
Mobil: 0170 / 907 3663
www.gartenbau-stefanjansen.de



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Inden: Gemeindeverwaltung Inden, Bürgermeister Stefan Pfennings, Rathausstraße 1, 52459 Inden. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich samstags. Das Mitteilungsblatt Inden & Langerwehe kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Inden im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Öffentliche Niederschrift über die 18. Sitzung des Rates der Gemeinde Inden vom 15.12.2022 im Ratssaal des Rathauses in Inden

Bürgermeister Stefan Pfennings eröffnet die 18. Sitzung des Rates der Gemeinde Inden. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er informiert, dass Ausschussmitglied Laven, Stephan (UDB Inden) und Krings, Elisa (CDU-Fraktion) entschuldigt fehlen. Frau Krings, Karin (CDU-Fraktion) wird sich etwas verspäteten.

Mit dem Nachtrag vom 12.12.2022 erhielten die Ratsmitglieder die Vorlagen 169/2022 1. Erg. „Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022“, die Vorlage 315/2022 „Digitaler Mängelmelder, Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 14.11.2022“ sowie die Vorlage 270/2022 „Mitarbeit in Unternehmungen und Einrichtungen, Hier: Projekt-Beirat des Projektes „indelands Regionale Nachhaltigkeitsstrategie 2030 - inReNa 2030“ der Entwicklungsgesellschaft indeland mbH“ in korrigierter Form.

Zudem wurde die Vorlage 310/2022 „Personalangelegenheit“ wie auf der Einladung angekündigt, nachgereicht. Beigefügt war ebenfalls die Vorlage 300/2022 2. Erg. „Haushaltssatzung und -plan 2023, hier: Beratung im Fachausschuss“ diese ersetzt die Vorlage 307/2022 „Haushaltssatzung und -plan 2023, hier: Verabschiedung“ als Tagesordnungspunkt 1 in der heutigen Sitzung und ist somit auszutauschen. Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend nach hinten.

Die Ratsmitglieder erhielten mit Übersendung des Nachtrages eine korrigierte Tagesordnung.

Vor Beginn der Sitzung erhalten die Ratsmitglieder die erste Seite der Anlage zu Vorlage 300/2022 2. Erg. „Haushaltssatzung und -plan 2023, hier: Beratung im Fachausschuss“ in korrigierter Form. Diese ist auszutauschen. RM J. J. Schmitz macht darauf aufmerksam, dass zum TOP2, Haushaltssatzung und -plan, die Haushaltssatzung als Anlage fehlt.

GOR Linzenich bittet um Nachsicht für dieses Versehen. Der Druck erfolgt sofort und die Verteilung vor Beschlussfassung über die Satzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

BM Pfennings informiert die Anwesenden über den Tod des ehemaligen Ratsmitgliedes Karl Schavier und bittet um ein stilles Gebet bei einer Gedenkminute.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2022

RM R. Marx erklärt, dass zum TOP4 (öffentlicher Teil) der Niederschrift, in Bezug auf die Kläranlage Eschweiler, eine umfangreiche Diskussion über die Einwohnergleichwerte stattgefunden hat. Hierzu stellte RM J. J. Schmitz die Anregung, einen Vertreter des Wasserverbandes Eifel-Rur in eine der kommenden Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses einzuladen. Dies wurde jedoch nicht in der Niederschrift erfasst.

VA Ortmann erklärt, dass man bereits eine Einladung ausgesprochen hat und ein Vertreter hierzu einer Sitzung beiwohnen wird.

RM R. Marx bittet trotzdem um Anpassung in der Niederschrift.

BM Pfennings schlägt die Ergänzung der Niederschrift um folgenden Satz vor:

„Nach Diskussion über mögliche oder nicht mögliche nachträgliche „Wiedergutmachung“ von etwaigen Kostenbeiträgen wird der WVER zu einer der nächsten Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses eingeladen.“

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 28.09.2022 wird ohne Mitwirkung derer, die nicht an der Sitzung teilgenommen haben und unter Berücksichtigung der Änderung, einstimmig genehmigt.

2. Haushaltssatzung und -plan 2023

hier: Beratung im Fachausschuss 300/2022 2. Ergänzung

BM Pfennings erklärt, dass aufgrund der Zeitersparnis, auf das Verlesen der Haushaltssreden verzichtet wird.

RM K. Krings erscheint - wie zuvor angekündigt - um 18:14 Uhr zur Sitzung.

RM Schlächter, RM Schumacher und RM Bäcker sprechen ihre Zustimmung zur Beschlussfassung aus. RM Görke erklärt eine Ablehnung. Die detaillierten Erklärungen sind den nun folgenden Stellungnahmen zu entnehmen:

Haushaltssrede 2023

des Fraktionsvorsitzenden der UDB-Fraktion im Rat der Gemeinde Inden - Herbert Schlächter

(Vereinbarungsgemäß werden die Haushaltssreden nicht vorgetragen sondern mit der Niederschrift der Öffentlichkeit zur Kenntnis gegeben).

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,
sehr geehrte Damen und Herren,

heute soll die Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltspans der Gemeinde Inden für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen werden. Mit einem ausgeglichenen Haushaltsergebnis wird unsere Gemeinde zum Ende des laufenden Geschäftsjahres 2022 nach einem 10jährigen Konsolidierungszeitraum erfolgreich ihr Haushaltssicherungskonzept umgesetzt haben.

Dieses für unsere kommunale Selbstverwaltung so wichtige Ziel konnte nur durch eine gemeinsame Anstrengung von Politik und Verwaltung sowie einer disziplinierten Haushaltsführung erreicht werden.

Wer aber denkt, man könne jetzt wieder aus dem Vollen schöpfen, der irrt gewaltig.

Die Sparmaßnahmen müssen weiterhin stringent aufrechterhalten bleiben. In dem heute zu beschließenden Haushaltspans für 2023 ist erneut ein Verlust in Höhe von 983.186,- € ausgewiesen. Die Höhe des Verlustes liegt ganz knapp unter der kritischen Grenze, so dass die Pflicht zu der erneuten Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes so gerade noch vermieden werden konnte.

Bei dieser Berechnung liegen folgende Steuerhebesätze zugrunde:
Grundsteuer A 700%, Grundsteuer B 930%, Gewerbesteuer 700%.
Uns ist bewusst, dass diese Hebesätze, die erneut jeweils um 50%-Punkte angehoben werden mussten, für unsere Bürgerinnen und Bürger aber insbesondere auch für unsere Gewerbetreibenden eine große Belastung bedeuten.

Um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu erhalten, ist diese Anhebung aber leider alternativlos.

Das Grundproblem der defizitären Haushalte vieler Kommunen ist immer noch die mangelhafte Finanzausstattung durch Bund und Land.
Wie auch schon in den letzten Jahren ausgeführt, sind die meisten Städte und Gemeinden finanziell schlichtweg mit den Aufgaben, die ihnen übertragen wurden und werden, überfordert. Die Kommunen zahlen für Beschlüsse, die auf Bundes- und Landesebene getroffen werden. Einen finanziell adäquaten Ausgleich bekommen sie dafür aber allzu oft nicht oder nicht in ausreichendem Maße.

Die jüngst von der Bundesregierung getroffene Entscheidung bezüglich der Verbesserungen beim Wohngeldbezug mag hierfür nur ein Beispiel sein: Die durch diese Entscheidung um das Dreifache angestiegene Anzahl der zu bearbeitenden Anträge kann von unserer Gemeindeverwaltung mit bestehendem Personal nicht mehr bearbeitet werden. Hier wird zusätzlicher Personalaufwand erforderlich, der von der Gemeinde und damit über die Gemeindesteuern letztendlich von unseren Bürgerinnen und Bürgern zu finanzieren ist. Einen Ausgleich dafür gibt es nicht.

Dieses Beispiel macht deutlich, dass die zukünftige Entwicklung unseres Gemeindehaushalts, und damit auch die Entwicklung unserer Steuerhebesätze maßgeblich abhängig sind von einer von Bund und Land zu erbringenden auskömmlichen Finanzierung der Kommunen für die ihr von dort übertragenen Aufgaben (Konnexitätsprinzip). Wir fordern daher vom Land NRW

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ein Gemeindefinanzierungsgesetz, das unserer Kommune die Finanzierung ihrer kommunalen Selbstverwaltung ermöglicht.

Das bisher von der Landesregierung praktizierte Verfahren über „Fördertöpfen“ ist nicht zielführend. Ein solches Verfahren bindet viel Personal mit dem Aufspüren, Beantragen und Genehmigung von Fördermitteln und mag allenfalls dazu dienen, eine Landesregierung ins schöne Licht zu rücken, wenn wieder mal werbewirksam ein Förderscheck überreicht wird.

Die schnelle Überweisung von zweckgebundenen Mitteln mit anschließend zu erbringendem Verwendungsnachweis wäre hier sicherlich deutlich hilfreicher.

Steigende Kreis- und Jugendamtsumlagen belasten immer stärker den Gemeindehaushalt.

Ein weiteres Problem für unsere Haushaltsslage sind die kaum von den Kommunen zu beeinflussenden, in den letzten Jahren immer wieder ansteigenden Kreis- und Jugendamtsumlagen.

Bei einem gesamten Aufwandsvolumen unseres Haushaltes i. H. v. rd. 21 Mio. € betragen die an den Kreis abzuführenden Umlagen im Jahr 2023 rd. 7,3 Mio. € und damit mehr als ein Drittel der gesamten Aufwendungen. Auch in den nächsten Jahren sind weitere Steigerungen der Kreis- und insbesondere der Jugendamtsumlage sehr wahrscheinlich.

Herausforderungen und weitere Aufgabenfelder.

Als direkt betroffene Tagebaukommune hat unsere Gemeinde die Folgen des Strukturwandels unmittelbar zu schultern. Das Gemeindegebiet liegt zu einem Dritteln im Tagebauloch. Gewerbeflächen, wie sie in anderen Kommunen vermarktet werden, hat unsere Gemeinde kaum noch. Die wegfallenden Arbeitsplätze müssen aber dringend durch neue ersetzt werden. Hierzu sind wir auf die Kooperation mit unseren Nachbarkommunen angewiesen. Ein Schlüssel hierzu liegt weiterhin in einer engen Zusammenarbeit mit dem Kreis Düren und RWE Power.

Sehr ähnlich sind die Verhältnisse bei der Entwicklung weiterer Baugebiete. Die Schaffung von Wohnraum ist von extremer Bedeutung für unsere Gemeinde.

Hier sind wir auf die Genehmigung zusätzlicher Wohnbauflächen in der Landesentwicklungsplanung angewiesen.

Der Bereich Freizeit und Tourismus ist eine wesentliche Zukunftsperspektive.

Der Rahmenplan Indesee wurde überarbeitet und in der Fassung 2.0 am 08.12.2022 vom Hauptausschuss genehmigt. In einem ersten Schritt wurde die Zielvorstellung für den Endzustand erarbeitet, um danach auch die Planungen für die Zwischenlandschaften zu modifizieren.

Die menschenwürdige Unterbringung der geflüchteten Menschen ist für unsere kleine Gemeinde eine besondere Herausforderung. Die Anmietung von Bestandsimmobilien war zunächst das Mittel der Wahl. Die große Zahl von Flüchtlingszuweisungen machte aber zusätzlich die teure Unterbringung in Chalets und Wohncontainern erforderlich. Die nach der Hochwasserkatastrophe im Jahre 2021 einzig verbliebene und für den Schul- und Vereinssport noch nutzbare Turnhalle in Lucherberg musste als Notunterkunft vorbereitet werden. Die Inanspruchnahme der Turnhalle konnte bisher vermieden werden. Um auch die weiteren zugewiesenen Flüchtlinge menschenwürdig unterbringen zu können, hat die Gemeinde sich entschlossen, selbst Wohnraum zu schaffen. Mit der Fertigstellung der Unterkünfte an der Merögernerstr. für rund 80 Personen wird im März 2023 gerechnet. Ein erstes Vierfamilienhaus wird im nächsten Jahr in der Römerstr. gebaut. Die mit günstigen Mitteln geförderte Schaffung von Wohnraum bietet nicht nur eine menschenwürdige Unterbringung, sondern stellt auch gegenüber der Anmietung von Wohnmöglichkeiten für unsere Gemeinde eine wesentlich wirtschaftlichere Lösung dar.

Haushaltsdisziplin und wesentliche Investitionen im Haushaltsjahr 2023

Neben der Identifizierung und Einhaltung von Sparmaßnahmen ist auch ein besonderes Augenmerk auf die Erzielung von zusätzlichen Einnahmen zu richten, denn Steuererhöhungen allein können nicht die Lösung sein.

Auf Antrag der UDB-Fraktion werden beispielsweise die Parkgebühren für das Parken am Indemann zum 01.01.2023 angehoben. Hierdurch kann eine für unsere Bürgerinnen und Bürger steuerentlastende Verbesserung der Einnahmen in Höhe von rd. 25 T€ jährlich im Haushaltssplan veranschlagt werden.

Die im Haushaltssplan veranschlagten und zum Teil durch Fördergelder finanzierten Investitionen in Höhe von rund 7,6 Mio. € in 2023 sind sinnvoll

und werden von der UDB unterstützt. Hierzu gehören vor allem: die geförderte Weiterentwicklung des Freizeitzentrums Goltsteincuppe mit 800 T€ (in den nächsten Jahren werden hier inklusive der Fördermittel insgesamt über 10 Mio. € investiert), die Schaffung von Wohnraum mit 2,5 Mio. €, die Modernisierung des Sportparks Meröden mit 1,8 Mio. €, der längst überfällige Anbau des Feuerwehrgerätehauses in Frenz mit 590 T€ und barrierefreie Haltestellen im Gemeindegebiet mit rd. 300 T€.

Diese gewaltigen Investitionen können nur durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln und Wiederaufbauhilfen gestemmt werden.

Erfolge und Ausblick

Wir haben mit dem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeindeverwaltung und der Unterstützung unseres Bürgermeisters die Entwicklung unserer Gemeinde sehr gut vorangebracht:

Die weitere Entwicklung unseres Industriegebietes „Am Grachtweg“ ist in vollem Gange. Neben der bereits vor Ort ansässigen Niederlassung der Fa. Hammer steht die Aufnahme des Geschäftsbetriebes einer Zweigniederlassung der Fa. Babor unmittelbar bevor.

Erste Steuererträge aus diesem neuen Industriegebiet konnten bereits vereinnahmt werden.

Die Erweiterung des Gewerbegebietes „Grachtweg Nord“ ist auf den Weg gebracht.

Die, durch die bereits unterzeichnete Absichtserklärung, dokumentierte Schaffung eines 50 Hektar großen interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes Langerwehe/Inden auf Langerweher Gebiet in unmittelbarer Nähe zur A4 wird weiterhin verfolgt.

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 37 „Am Frenzer Weg“ wird als beschleunigtes Verfahren durchgeführt.

Für den Bebauungsplan Nr. 44 „In den Kleingärten-Lucherberg“ wurde ein Aufstellungsbeschluss gefasst.

Im Baugebiet „Alte Brikettfabrik“ an der Goltsteinstraße sollen rund 170 Wohneinheiten errichtet werden. Ein Aldi Markt ist bereits in Betrieb, weitere Gewerbeansiedlungen werden dort folgen.

Für das Baugebiet „Sportplatz Frenz“ steht die Vermarktung der Grundstücke an.

Die Gemeinde Inden ist offensichtlich stark nachgefragt. Die Bodenrichtwerte sind seit Jahresbeginn noch einmal deutlich angestiegen.

Weitere Baugebiete werden gemäß der 1. Fortschreibung des Rahmenvertrages mit RWE Power weiterentwickelt.

Auch die Chancen, die sich durch den Strukturwandel bieten, müssen zeitnah ergriffen werden. Hierbei spielt die Gemeindeentwicklungsplanung eine zentrale Rolle.

Die Weiterentwicklung der Goltsteincuppe als Freizeitzentrum sowie die Entwicklung der zukünftigen Seerandgebiete genießen hohe Priorität. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stabsstelle Strukturwandel, Planung und Entwicklung sind mit Unterstützung der Entwicklungsgesellschaft indeland erfolgreich u. a. damit beschäftigt, die Antragsvoraussetzungen für die Förderung einer Vielzahl von Projekten zu schaffen.

Alle diese Maßnahmen werden zukünftig dabei helfen, das im Haushalt immer noch vorhandene strukturelle Defizit zu überwinden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere von drei Umsiedlungen geplagte Gemeinde ist auf gutem Wege, die Einwohner- und Gewerbeverluste allmählich wieder auszugleichen. Dies belegt die aufgezeigte positive Entwicklung im Bereich der Gewerbeansiedlung und Wohnbebauung. Wie schon deutlich zum Ausdruck gebracht ist eine kluge, nachhaltige und sparsame Verwendung der knappen Haushaltssmittel aber weiterhin unumgänglich.

Die meisten Entscheidungen zum vorliegenden Zahlenwerk wurden in den diesjährigen Haushaltssplanberatungen von allen Fraktionen konstruktiv beraten.

Die UDB-Fraktion stimmt dem auf Basis der Entscheidungen im Hauptausschuss am 08.12.2022 überarbeiteten Haushaltssplan für das Jahr 2023, der Haushaltssatzung 2023 und dem Stellenplan zu.

Ich bedanke mich bei unserem Bürgermeister Stefan Pfennings, seinem Allgemeinen Vertreter im Amt Herrn Linzenich sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Erarbeitung des Haushaltssplanes 2023 und die gute Unterstützung bei den Haushaltssberatungen sowie bei unserer kommunalpolitischen Arbeit insgesamt.

Ein Dank gilt auch allen Fraktionen im Rat der Gemeinde Inden für die fairen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

und konstruktiven Diskussionen in den Ausschüssen.

Freigabe nach Einreichung zur Niederschrift in der Ratssitzung am 15.12.2022

Herbert Schlächter

(Vorsitzender der UDB-Fraktion)

CDU Fraktion, Rat der Gemeinde Inden

CDU Fraktionsvorsitzender, Olaf Schumacher

Rathausstraße 1

52459 Inden

Inden, 15.12.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Stefan Pfennings

sehr geehrter Herr Linzenich,

sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

sehr geehrte Vertretung der Presse,

sehr geehrte Damen und Herren,

werte Kolleginnen und Kollegen im Rat,

Stellungnahme zum Haushalt 2023

Zu Beginn dieses Jahrs haben wir einer vorgezogenen Hebesatzung ausnahmsweise noch einmal zugestimmt. So konnte beim Versand der Bescheide Geld eingespart werden und die Grundbesitzabgabenbescheide mussten nicht aktualisiert, nochmals versandt werden. Wir haben diesem Vorgehen jedoch nur unter der Voraussetzung zugestimmt, das entsprechende Haushaltsberatungen für 2023 dann aber vor der Verabschiedung erfolgen. Die Verwaltung hat daraufhin am 28.09.2022 den Haushaltsplan eingebbracht und wir konnten frühzeitig mit den Beratungen starten, um noch vor dem Kalenderjahr 2023 den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für eben dieses Jahr 2023 zu beschließen. Eigentlich sollte man meinen, dass es ja normal ist, den „Wirtschaftsplan“ im Voraus stehen zu haben. In der Privatwirtschaft ist das auch die Regel. Und es gilt der allgemeine Haushaltsgundsatz der Vorherigkeit. Für die Gemeinde Inden ist es nun auch gelungen, dass der Haushaltsplan vor Beginn desjenigen Haushaltjahres per Haushaltssatzung beschlossen ist. Ein Novum, haben die meisten Verabschiedungen doch erst während des laufenden Haushaltjahres stattgefunden. Der Umstand, dass wir nun, wie der Bürgermeister sagen würde, „vor die Lage“ gekommen sind, ist sicherlich unserem Wunsch und der sich stetig verbesserten Qualität der Vorbereitung aus der Kämmerei heraus zu verdanken. Nicht das die Zahlen als solches besser geworden wären, aber die Aufbereitung und die Qualität des Planwerks hat deutlich gewonnen. Für diesen unermüdlichen Einsatz unseren herzlichsten Dank. Mit der Nutzung moderner Technik bzw. Software ist auch die Beratung einfacher geworden. Der Haushalt ist digital verfügbar, für die Bürgerschaft einsehbar und kann auch digital bearbeitet werden. Fragen zum Haushalt können so einfacher eingebbracht und von der Verwaltung zügig beantwortet werden. Die Vorbereitungen in den Fachausschüssen und im Hauptausschuss ist damit verbessert worden.

Allerdings hat sich auch gezeigt, dass mit früherer Einbringung des Planwerks noch nicht alle aktuellen Orientierungsdaten vorlagen. Der frühere Zeitpunkt der Einbringung, bringt also auch Unsicherheit.

Unsicherheit in einer unsicheren Zeit. D.h. nicht nur, dass nicht alle Orientierungszahlen vorlagen und erst im Laufe der Beratungszeit stärker eingeflossen sind. Nein es herrscht in dieser Multikrisenzezt auch generelle Unsicherheit. Das findet sich im Planwerk wieder. So sind z.B. die Ansätze für Energiekosten erhöht worden. Auch die aktuellen Inflationswerte lesen sich durch einen leicht erhöhten Kostenspiegel im gesamten Planwerk ab. Wenn auch diverse Kosten isoliert werden können, wie z.B. jene Kosten, welche durch die Pandemie entstanden sind, so steigen doch insgesamt die Kosten. Es herrscht Krieg in Europa, unmittelbar vor unserer Haustür. Eine Katastrophe mehr, die zur Flucht führt und auch ganz konkret bei uns hier vor Ort in Inden angekommen ist. Wir helfen, keine Frage, aber das kostet und bindet Ressourcen. Umso wichtiger ist in Krisenzeiten eine funktionsfähige kommunale Daseinsvorsorge. Allein hierfür muss ein zügig genehmigter Haushalt vorliegen. Betrachten wir darüber hinaus die besondere Lage der Gemeinde Inden, geografisch und auch zeitlich. Wir sind mitten im Strukturwandel, vom Tagebau zur Nachfolgelandschaft, sind es nur noch wenige Jahre. Es wäre fatal und sogar schädlich, wenn wir durch einen fehlenden Haushalt, bzw. Nothaushalt diesen Prozess ausbremsen würden. Diverse Prozesse und Fördermittelkulissen sind angestoßen und werden aktuell bearbeitet. Ohne einen verabschiedeten Haushalt laufen wir Gefahr wohlmöglich sogar Förderkulissen zu stoppen, oder gar Gelder zurückzahlen zu

müssen. Denken Sie nur an den Sportpark, oder die Entwicklung am Indemann. Und wenn es nur daran scheitert, dass wir unseren Eigenanteil nicht auszahnen können, weil kein genehmigter Haushalt vorliegt. Wohlmöglich würden wir sogar Personal verlieren, Personalstellen, welche zum Teil auch gefördert sind. Das darf nicht passieren! Mit einem Nothaushalt zu wirtschaften heißt, dass nur die Pflichtaufgaben umgesetzt werden. Freiwillige Ausgaben von der Martinsbrezel bis zu Eigenanteilen an Fördermittelprogrammen fallen dann weg. Die negativen Auswirkungen übersteigen sicherlich den zweifelhaften Einspareffekt.

Für uns als CDU war klar, solch ein Szenario wollen wir nicht. Wir sind nicht die Partei, welche sich einfach weg duckt. Wir sind nicht die, welche es sich einfach machen und an einer Entscheidung einfach nicht mitwirken, weil man nicht mit den Konsequenzen konfrontiert werden möchte. Wir entsinnen uns gut, dass dies bei Beschlüssen zum Haushalt in den vorherigen Jahren der UDB vorbehalten war. Einfach ablehnen sich zurücklehnen, nach Hilfe von außen hoffen, das ist nichts anderes als vor den Problemen wegzu laufen. Umso erstaunlicher das hier bei besagter Fraktion nun der Wandel eingesetzt hat. Wohlmöglich lehnen nun andere Vertreter ab. Wir sind es jedenfalls nicht, wenngleich die Zahlen zum Weglaufen sind und die Hebesätze leider wieder angehoben werden müssen.

Es graut einem, wenn wieder Haushaltsberatungen anstehen. Es graut einen nicht auf fachlicher Sicht, hier sind wir aufgestellt, nein moralisch. Niemand will Steuererhöhungen, geschweige denn dafür verantwortlich sein. Aber was bleibt übrig? Wo sind die Alternativen? Wer hier mit vertretbarem Sparpotenzial ankommt und welches findet, ist immer herzlich willkommen und wir werden gute Vorschläge umsetzen. Aber es ist schon so, dass jedes Jahr nach genau diesem Potenzial akribisch gesucht wird. Oftmals wird sich wegen 5 Euro gezankt. Manchmal finden sich auch „größere kleinere“ Summen. Oder ein nicht dramatischer Zahlendreher wird entdeckt. Hier und da werden sogar noch anderweitige Einnahmen gefunden, wenn z.B. die Parkgebühren leicht erhöht werden. Manch einer wird sogar kreativ und bringt Vorschläge ein, die Gemeinde Inden solle ein Fest veranstalten, Kürbismarkt, Winterzauber, oder so ähnlich. Der erst kürzlich gebaute Solarpark sollte beisteuern und auch die Windräder, welche an der Gemeindegrenze stehen, Stichwort EEG Einspeisevergütung. Hier muss sicherlich noch verhandelt werden. Solche oder ähnliche Projekte könnten positive Effekte bringen. Wir bekommen auch neue Einnahmen aus der weiteren Ansiedlung von Gewerbe hinzu und freuen uns über jedes Unternehmen, über jeden Gewerbetrieb, welcher sich für die Gemeinde Inden entscheidet. Auch weil neue Arbeitsplätze damit verbunden sind, welche wir dringend benötigen.

Aber machen wir uns nix vor, viel Fläche steht für eine Neuansiedlung nicht zur Verfügung und so mancher Wunsch konnte schon nicht erfüllt werden. Zwar ist es gelungen ein kleineres Gebiet genehmigt zu bekommen, aber zukünftig wird es kaum noch Gewerbe flächenzuwachs geben, schlicht, weil die Fläche abgebaggert ist und eine weitere Ausweisung sich eher restriktiv darstellt. Da bleibt nur der Focus auf interkommunale Gewerbegebiete, die in der Entwicklung aber noch brauchen. Hier fordern wir mehr Geschwindigkeit ein. Alles in allem ein strukturelles Problem, für eine Gemeinde, welche ihre größte Fläche der Energiegewinnung und damit dem Allgemeinwohl zur Verfügung gestellt hat. Es ist keine Fläche da, schon allein physisch nicht. Und wie ist es bei Baugebieten für die Wohnbebauung? So ähnlich gilt das auch für die Ausweisung von neuen Wohnbebauungsflächen. Ja jeder Haushalt zählt, ja wir wollen wachsen, ja es werden Gebiete entwickelt und ja es stehen auch aktuell Entwicklungsflächen bereit. Aber das hilft für 2023 nur bedingt, denn bis die neuen Haushalte zum Haushalt beitragen können, dauert es. Gut aber das wir auf die neuen Baugebiete gedrängt haben und auch die privaten Investoren in Inden Altdorf und im Goltsteinquartier sollen hier loblich erwähnt werden. Das Baugebiet Frenz, welches wir immer unterstützt haben, ist nun als nächstes in der Vermarktung. Die Frage ist nur, reicht das, reicht das insbesondere auf längere Sicht? Oder ist das strukturelle Defizit schlicht zu groß, um es mit der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer abzufangen. Es kann nicht richtig sein, die Steuerschraube immer und immer wieder aufzudrehen und jedes Jahr dieselbe traurige Botschaft der Erhöhung verkünden zu müssen.

Wir werden mit den neuen Steuersätzen zu den Spitzenpositionen in NRW aufrücken. Der Durchschnitt bei der Grundsteuer B in NRW lag 2021 bei 550%. Wir sind jetzt bei 930%. In den letzten Jahren musste immer weiter

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

erhöht werden. Wo soll das hinführen? Demnächst dann weit über 1000% und dann kommt die Grundsteuerreform obendrauf. Wird es dann zum Luxus in Inden zu wohnen? Dann brauchen wir auch keine Baugebiete mehr. Nur so zum Vergleich, die Grundsteuer B liegt auf Sylt bei ca. 330%. Nun kann man dem entgegenhalten das eine Erhöhung um 50% Punkte im Durchschnitt der 3037 Grundsteuer B-pflichtigen, etwa 43,50 € im Jahr ausmacht, d.h. im Monat ca. 3,62 €. Ich betone, das ist der Durchschnitt, von der kleinen Wohnung bis zum größeren Haus. Die Reduzierung der Steigerung von 100 auf 50 Punkte ist im Laufe der Beratung erst entstanden und ist in der Veränderungsliste ablesbar.

Dramatischer sieht es bei der Gewerbesteuer aus. Hier sind wir Spitzenreiter und werden es mit der erneuten Erhöhung auch bleiben. Bis ins Handelsblatt haben wir es geschafft (Ausgabe vom 06.10.22). Das ist Negativwerbung. Und wir können es nur wiederholen. Es ist eben kein durchlaufender Posten, sondern auch diese Abgabe muss erst einmal erwirtschaftet werden. Und bei diesen hohen Prozentzahlen ist das ordentlich Liquidität, welche verloren geht. Die Vermutung liegt nahe, dass die hohen Prozentsätze nicht gegeben wären, wenn ein großer Gewerbesteuerzahler mit noch größeren Schaufelradbaggern hier nicht vor Ort wäre und so schnell auch nicht wegkann. Für diejenigen, welche ihr Firmenschild auch in einer anderen Kommune anbringen können, wird diese Überlegung durchaus interessant. Die Spalte ist mehr als erreicht. Denn anders als bei der Grundsteuer B sind es durchaus größere Summen, welche hier mehr zu stemmen sind. Das ist aber ganz individuell. Innerhalb der Fraktion haben wir kontrovers diskutiert, ob es nicht sinniger ist, die Gewerbesteuer eben nicht so stark anzuheben und dafür die Grundsteuer B stärker zu beladen.

Wir haben innerhalb der Fraktion sehr gerungen.

Es stand aber immer fest, dass die CDU-Fraktion nicht hingehen und einen Haushalt blockieren, bzw. ablehnen kann und damit die Verwaltung finanziell lahmlegen. Das Risiko, z.B. den Sportpark nicht umsetzen zu können ist viel zu groß. Auch Projekte, wie das Willkommenszentrum am Indemann mit entsprechenden Strukturen bis in den Kernort Inden Altdorf hinein wären gefährdet. Baugebiete in Schophoven oder geplante Entwicklungen in Lammersdorf ständen ebenfalls in Frage. Von Mobilitätskonzepten und Entwicklungen rund um den See ganz zu schweigen. Das Risiko, Geld, Zeit, Förderungen,... bis hin zum Personal zu verlieren, ist nicht tragbar. Also sind wir gezwungen, ein tragfähiges Haushaltskonzept zu finden. Wir haben intern nur sehr stark damit gerungen, welches Konzept wir mittragen können. Die Gewerbesteuer geringer ansteigen zu lassen und damit die Grundsteuer B höher zu setzen, war eine Option. Mit knapper interner Mehrheit haben wir uns aber für eine gleichmäßige Erhöhung aller Hebesätze ausgesprochen, um die Belastung nicht überproportional den Bürgerinnen und Bürgern aufzubürden. Hilfreich war sicherlich, dass wir im Laufe der Beratung dann doch noch Möglichkeiten gefunden haben, die Hebesätze nicht um 100, sondern je um 50 Prozent zu erhöhen. Für diese Variante kann die CDU ihre Zustimmung geben.

Es bleibt dennoch festzuhalten, dass mit der Zustimmung zur finalen Simulation der Kämmerei, indem alle Realsteuersätze um je 50 Punkte angehoben werden, zwar der Haushalt 23 „gerettet“ wird, es aber bei dem strukturellen Problem und den allgemeinen Unzulänglichkeiten der kommunalen Haushaltfinanzierung bleibt. Und das wird uns die nächsten Jahre einholen, wenn hier nicht gegengesteuert werden kann. Das geht soweit, dass der ein oder andere dem Gedanken verfallen könnte, die Selbständigkeit der Kommune zu Gunsten größerer Strukturen aufzugeben, um im Sinne der größeren Verteilung der Kosten, es für den Einzelnen in der Belastung zu minimieren. Was nützt die schönste Eigenständigkeit, wenn diese nicht zu bezahlen ist. Soweit muss es aber nicht kommen, wenn unsere Kommune besser unterstützt wird. Das Stichwort heißt hier zum Beispiel: „Konnexitätsprinzip“.

Konnexitätsprinzip

Das Konnexitätsprinzip ist im deutschen Staatsrecht verankert und besagt, dass die für eine Aufgabe zuständige staatliche Ebene (der Bund oder die Länder) auch für die Wahrnehmung der Aufgabe verantwortlich ist. Aber ist das so in der Gemeinde Inden? Nein! Immer mehr Aufgaben werden vom Bund und auch vom Land in die Kommunen weitergegeben ohne für den entsprechenden Ausgleich zu sorgen. Nehmen wir als Beispiel das Bürgergeld, welches die aktuelle Regierung beschlossen hat. Um das höhere Aufkommen in der Kommune Inden zu bewältigen, muss zusätzliches Perso-

nal eingestellt werden. Wer bezahlt die zusätzliche Stelle? Beispiel Flüchtlingsbetreuung oder Unterbringung. Ja es können die Kosten separiert werden und ja es gibt auch einen finanziellen Ausgleich. Aber alle Kosten werden eben nicht aufgefangen und der personelle Aufwand ist enorm.

Gemeindefinanzierungsgesetz 2023

Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2023 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2023 - GFG 2023)

Die Kommunen hoffen, dass das GFG 2023 den Anforderungen der gewaltigen Krisen, in denen wir uns befinden gerecht wird. Momentan laufen die Debatten im Landtag noch. Die Kommunen haben „allen Grund zu massiver finanzieller Besorgnis“. Das ist ein Zitat des Hauptgeschäftsführers des Städte- und Gemeindebundes NRW Christof Sommer. Ein weiteres Zitat: „Die Krise trifft die Kommunen mit voller Wucht, in ganz NRW rechnen die Kämmerer im Haushalt 2023 mit millionenschweren Defiziten. Selbst die Kommunen, die noch finanzielle Reserven hatten, bluten jetzt aus. Die Städte und Gemeinden stehen vor einer ernsten Finanzkrise. Die Ausgaben übersteigen die Einnahmen bei Weitem und zwingen die Kommunen, mehr Liquiditätskredite aufzunehmen.“ Dieses Zitat stammt von Dr. Eckhard Rutherford, Präsident des Städte- und Gemeindebundes und Bürgermeister der Stadt Soest. Inden steht also nicht allein mit dem Problem der Unterfinanzierung da.

5 Millionen sind als Kredite für Investitionen in Inden erforderlich. Es trifft uns hier besonders hart, da wir gegenüber anderen Kommunen zusätzlich den Strukturwandel zu stemmen haben. Und das kostet. Das kostet so viel, das Projekte in Frage gestellt werden, auch wenn diese vielleicht erst in 50 Jahren realisiert werden, siehe Kanalverbindung. Sicherlich gehört alles immer auf den finanziellen Prüfstand, jedoch müssen wir aufpassen, dass wir der nächsten und übernächsten Generation nicht die Möglichkeiten zur Entwicklung nehmen. Inden ist daher besonders auf Gelder vom Land und auch aus dem Strukturwandelpaket angewiesen. Ein stetiger Kampf.

Die Abhängigkeit vom Land ist mehr als deutlich. Die CDU geführte Landesregierung hat es zwar geschafft den ländlichen Raum zu stärken, was ja auch immer noch erklärtes Ziel ist. Dies ist mit einem grünen Koalitionspartner aber wohl etwas schwieriger, da deren Fokus mehr auf dem urbanen Raum liegt. Wir werden sehen, was das finale Ergebnis bringt.

Förderprogramme

Gestärkt wurde und wird vor allem mit diversen Förderprogrammen. Ja das hilft, keine Frage, aber der Aufwand zur Antragstellung und Abwicklung ist enorm. Ohne Fachpersonal ist das nicht mehr leistbar. Und so haben wir glücklicherweise eine Fördermittelmanagerin für unsere Kommune gewinnen können, welche sich dafür einsetzt, Fördermittel für uns zu akquirieren. Die Stelle selbst ist übrigens gefördert. Wir fordern, etwas weniger Förderprogramme und etwas mehr Pauschalen. Die schönste Förderkulisse ist nur so gut, wie sie auch umgesetzt werden kann.

Umlagen

Wie sollte es anders sein, auch diese steigen von Jahr zu Jahr. Wir haben glücklicherweise recht früh unsere Kindergärten übertragen, dafür steigt aber jetzt die Umlage. Sicherlich erhalten wir auch entsprechende Leistungen zu all diesen Umlagen, aber eine sachliche Überprüfung und die Frage, ob das eine oder andere wirklich immer nötig ist sei gestattet. Und wenn Rücklagen aufgelöst werden und die Möglichkeit besteht, die Kommune zeitgerecht zu entlasten, sollte das in Erwägung gezogen werden. Die Bürgermeisterkonferenz hat das schon entsprechend deutlich gemacht. Die Kommunen und insb. Inden in seiner besonderen Situation ist auf jeden Euro angewiesen.

Nichts zu entscheiden

Das wir mit unseren Problemen nicht alleine dastehen, zeigt die Presse, welche dieser Tage über steigende Gebühren und klammre Komunalhaushalte berichtet. Dabei wird auch immer wieder deutlich, dass es so viel gar nicht mehr zu entscheiden gibt (siehe Konnexitätsprinzip). So trifft es der Presseartikel „Nichts zu entscheiden“ vom 10.12.22 Jülicher Nachrichten, Seite 14 ganz gut. Viele Entscheidungen aus Düsseldorf und Berlin müssen mitgetragen werden und gegenüber den Menschen vor Ort vertreten werden. Nur zu entscheiden hat die Kommunalpolitik doch recht wenig. Der überwiegende Teil sind Pflichtausgaben und Vorgaben übergeordneter Stellen. Der Spielraum auch auf den Haushalt entsprechend Einfluss zu nehmen ist doch über die Jahre immer mehr zusammengeschrumpft.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zusammenfassung, Beschluss

Trotz aller Unwägbarkeiten, Hindernissen, Krisen und miesen Zahlen, stehen wir als CDU-Inden zur Verantwortung und stemmen uns gegen alle Widerstände. Wir hoffen, dass wir mit dem Kompromiss, die Hebesätze um jeweils 50 Prozentpunkte anzuheben, einen positiven Beitrag zur Entwicklung geben können und versprechen nicht locker zu lassen um Verbesserungen auch vom Land und Bund einzufordern. Auch wenn nicht viel Spielraum gegeben ist, werden wir nach weiteren Verbesserungspotenzialen suchen. Die CDU-Fraktion stimmt der Vorlage 300/2022 2. Ergänzung und damit dem Haushaltsplan sowie der entsprechenden Satzung zu und bestätigt im Sinne dieser Vorlage, den Ergebnis- und Finanzplan, nebst Stellenplan und weiteren Anlagen.

Das Jahr 2023 zeichnet im Planansatz 20.428.708 € im Ertrag, 21.411.894 € stehen im Aufwand. Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 983.186,- € festgesetzt.

Die Hebesätze werden jeweils um 50 Prozentpunkte angehoben. D.h. es gelten ab 2023: 700% für die Grundsteuer A und 700% für die Gewerbesteuer.

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird auf 930% angehoben.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei der Verwaltung für die sehr gute Vorbereitung und die Bereitschaft, vielfach neue Simulationen zu fahren. Wir bedanken uns für die Bereitschaft der Erklärungen in den Sitzungen, per Telefon und auch digital. Die Beratungszeit wurde gegenüber den Vorjahren erheblich beschleunigt und wir genügen erstmals seit vielen Jahren dem Haushaltsgundsatz der Vorherigkeit.

Wir bedanken uns auch bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen für den wertschätzenden Austausch, gerade auch dann, wenn wir nicht einer Meinung sind.

Für die CDU-Fraktion der Gemeinde Inden

Olaf Schumacher

SPD-Gemeinderatsfraktion Inden

Stellungnahme
zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2023

Es gilt das gesprochene Wort

Rudi Görke

Fraktionsvorsitzender

15. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfennings,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

verehrte Bürgerinnen und Bürger,

nach Abschluss der Haushaltsberatungen müssen wir feststellen, dass die finanzielle Situation mehr als kritisch zu bewerten ist. Dennoch ist der Etat für 2023 nach Auffassung der Verwaltung noch genehmigungsfähig.

Um es vorwegzunehmen wird die SPD-Fraktion nach dem Ergebnis der Sitzungen des Hauptausschusses vom 7. und 8. Dezember 2022 der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan gemäß der Drucksache 300/202, 2. Ergänzung der Fassung der Änderungsliste vom 12.12.2022 für das Jahr 2023 bestehend aus Ergebnisplan und Finanzplan einschließlich Stellenplan ablehnen. Die Begründung dazu wird in den nachstehenden Ausführungen dargelegt.

Zunächst sei an dieser Stelle erwähnt, dass wir als SPD-Fraktion auch unter schwierigsten Haushaltsbedingungen die Steuersätze so niedrig wie möglich gehalten haben, um die Bürgerinnen und Bürger nicht zu sehr zu belasten. An diesen Bestrebungen halten wir nach wie vor fest, daher lehnen wir als SPD-Fraktion auch die Erhöhung aller gemeindlichen Steuerhebesätze um 50 Punkte für das Jahr 2023 ab. Wegen der seit Ausbruch des verbrecherischen Krieges von Putin gegen die Ukraine bisher entstandenen Belastungen und auch der noch zu erwartenden zukünftigen Belastungen für uns alle bei sämtlichen Waren und Gütern des täglichen Lebens, der Energiepreisentwicklung bei Strom, Gas, Fernwärme, Öl und Holzpellets sowie der steigenden Zinsen für Darlehen jeglicher Art ist es nicht zu verantworten, jetzt auch noch die Steuererhöhung zu beschließen, ohne jede Ausgabeposition des Haushaltsentwurfes in Frage zu stellen. Die inflationsbedingten Effekte mit ihren deutlichen finanzwirtschaftlichen Auswirkungen kommen noch hinzu.

Die Hebesätze der gemeindlichen Steuern sind für 2023 vom Bürgermeister, der UDB, der CDU und den Grünen gegen die Stimmen der SPD wie folgt

festgesetzt worden:

Grundsteuer A 700 (2022= 650)

Grundsteuer B 930 (2022= 880)

Gewerbesteuer 700 (2022= 650)

Die Erhöhung der Hebesätze in allen Bereichen um 50 Punkte bedeutete dabei eine zusätzliche Belastung für die Steuerzahler.

Aus unserer Sicht darf es kein Ende des Sparsens und einer eisernen Haushaltsdisziplin geben. Bei den Befürwortern der Steuererhöhungen wird der Weg der eisernen Haushaltsdisziplin verlassen, der in folgenden Zahlen deutlich wird.

Das Eigenkapital der Gemeinde belief sich nach Umstellung der Haushaltswirtschaft auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) zum 01. Januar 2009 auf 30.133.421 €. Lt. Entwurf des Haushaltsplanes für 2023 beträgt das Eigenkapital am 31.12.2021 voraussichtlich 3.898.579 €.

Die Einnahmen betragen 20.428.708 € und die Ausgaben 21.411.894 €, mithin ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 983.186 €.

Zur Finanzierung der Investitionen wird der Gesamtbetrag der Kredite auf 5.000.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag für Kredite zur Liquiditätssicherung (besser umgangssprachlich als Überziehungskredite bezeichnet) wird auf 35.000.000 € in der Haushaltssatzung festgeschrieben (Lt. Haushaltssatzung für 2021 waren „nur“ 30.000.000 € notwendig).

Aus der Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 ist folgendes zu entnehmen:

Kredite für Investitionen vom privaten Kreditmarkt erhöhen sich vom 31.12.2021 von 2.360.000 € auf voraussichtlich 8.860.000 € zum Ende des Haushaltsjahres 2023.

Kredite zur Liquiditätssicherung vom privaten Kreditmarkt erhöhen sich vom 31.12.2021 von 15.501.000 € auf voraussichtlich 23.000.000 € zum Ende des Haushaltsjahres 2023.

Unter Hinzuziehung von Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen belaufen sich die Summe aller Verbindlichkeiten nach einem Wert von 22.275.000 € per 31.12.2021 auf voraussichtlich 34.599.000 € zum Ende des Haushaltsjahres 2023.

NRW-Krisenbewältigungsgesetz

Die Landesregierung hat nach einer Pressemitteilung am Mittwoch, 7. Dezember 2022, u.a. den Entwurf zum NRW-Krisenbewältigungsgesetz beim Landtag eingebracht. Damit wird das parlamentarische Beratungsverfahren für die Bereitstellung eines Sondervermögens von bis zu 5 Milliarden Euro zur Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine in Gang gesetzt. Dies ist notwendig, da viele Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen mehr und mehr unter den mittelbaren Folgen, insbesondere den stark gestiegenen Energiepreisen und der hohen Inflation, leiden und ein deutlicher Einbruch der Wirtschaftsleistung erkennbar wird. Ob und was hier in Inden ankommen wird, bleibt abzuwarten.

Orientierungsdaten des Landes NRW für die Finanzplanung

Im Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW vom 22.11.2022 sind im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen die Orientierungsdaten 2023 bis 2026 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände bekanntgegeben worden.

Darin ist unter anderem ausgeführt:

Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind deshalb lediglich Anhaltpunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern. Aufgrund der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Risiken sollten die Kommunen ihrer Haushaltssatzung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen. Um den Haushalt dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Aufwendungen nur geringe Zuwachsrate zu zulassen. Dies gilt insbesondere auch für die Personal- und Sachaufwendungen der Kommunen.

Dr. Eckhard Ruthemeyer Präsident des NRW Städte und Gemeindebundes äußerte sich in einem Interview im Dezember zur Frage: Was macht den Kommunen derzeit am meisten zu schaffen? wie folgt:

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

„Es ist die Vielzahl der Probleme zur gleichen Zeit. Energiepreise, Energie sparen, Wohnraum für Flüchtlinge, Investitionsstau, all das beschäftigt uns akut. Unter dem Strich geht es dabei schon ums große Ganze, nämlich unsere Handlungsfähigkeit. Man muss das leider so deutlich sagen. So wie es aussieht, steuern wir auf eine Rezession zu und es ist zu befürchten, dass die Steuereinnahmen wegbrechen werden. Aber wir können nicht wie Bund oder Land mal eben ein Sondervermögen aufsetzen: Die Kommunen sind gesetzlich zu einem ausgeglichenen Haushalt verpflichtet und müssen mit dem auskommen, was sie einnehmen. Die nächste Steuerschätzung im Mai wird uns mehr Klarheit verschaffen, und es gibt keinen Grund zum Optimus.“ Die vom Präsidenten gemachte Aufzählung der Probleme muss bei uns noch ergänzt werden um den Strukturwandel im Rheinischen Revier insbesondere wegen des noch frühzeitigeren Ausstiegs aus der Kohle in 2030 sowie des Wiederaufbaues in Folge der katastrophalen Flut aus Juli 2021.

Kommunen wieder handlungsfähig machen

Das Präsidium des NRW-Städte- und Gemeindebundes formuliert u.a. im nachstehenden Beschluss zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2023:

„Angesichts der finanziellen Herausforderungen, welche Städte und Gemeinden aktuell und in den kommenden Jahren zu bewältigen haben, fordert das Präsidium den Landtag und die Landesregierung dazu auf, endlich den Einstieg in eine angemessene finanzielle Grundaussstattung der Kommune durch eine spürbare Anhebung des Verbundesatzes auf 28,5 Prozent zu unternehmen und so der strukturellen Unterfinanzierung effektiv und dauerhaft entgegenzuwirken. Einer solch langfristigen Lösung ist insbesondere der Vorzug vor etwaigen Einzelförderungsprogrammen zu geben, die typischerweise befristet und mit zusätzlichem administrativen Aufwand verbunden sind. Um ihre Handlungsfähigkeit dauerhaft zu sichern, brauchen die Kommunen neben bilanziellen Erleichterungen echte Haushaltzuflüsse. Das Präsidium fordert das Land NRW dazu auf, die angekündigte Rückführung der Aufstockung der GFG 2021 und 2022 zu unterlassen und so eine dauerhafte Belastung der Kommunalhaushalte über die kommenden Jahrzehnte zu vermeiden.“

Es bleibt abzuwarten, mit welchem Inhalt der Landtag NRW das Gemeindefinanzierungsgesetz voraussichtlich kurz vor Weihnachten verabschieden wird.

Gebührenfestsetzungen

Den Gebührenfestsetzungen für 2023 haben wir zugestimmt, da diese kostendeckend und verursachergerecht zu kalkulieren sind. Bei den Abwassergebühren haben wir die wegen des OVG Urteils Münster vom 17.05.2022 im Gesetzgebungsverfahren befindliche Änderung und Ergänzung des § 6 des Kommunalabgabengesetzes (Gesetzentwurf der Landesregierung Zweites Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 21.09.2022 Drucksache 18/997) für die Gebührenrechnung 2022 und 2023 berücksichtigt. Hier gilt es die endgültige Beschlussfassung im Landtag von NRW abzuwarten, und zwar voraussichtlich kurz vor Weihnachten. Evtl. Änderungen im Gesetzentwurf können sich negativ oder positiv auswirken. In den Abwassergebührenberechnungen für 2024 und folgende Jahre wird sich auf alle Fälle eine Vereinbarung mit der Stadt Eschweiler positiv auswirken, die wegen der Übernahme des Schmutzwassers aus dem Gewerbegebiet Grachtweg noch aussteht. Erst nach Abschluss der Vereinbarung können noch erhebliche Beträge bei der Stadt Eschweiler geltend gemacht werden.

Entwicklung der Zinsen

Bei der Aufstellung des Haushaltplanes für 2023 gab es in der Vergangenheit noch nie so viele Unsicherheiten bei den Planungen. Neben den bereits genannten Problemen ist hier auch die Entwicklung der Zinsen gravierend. Die Zeit der Negativzinsen, in der man Geld dafür bekam, dass man Kredite aufnahm ist vorbei. Mittlerweile sind wieder Zinsen in unterschiedlicher Höhe zu zahlen. Kalkuliert hat der Kämmerer mit 1,2% Zinsen für den Kreditrahmen in Höhe von 5 Mio. €, der in 2023 für Investitionen aufgenommen werden soll. Für Liquiditätskredite - deren Höhe abhängig ist vom aktuellen (kurzfristigen und kurzzeitigen) Finanzbedarf (Höchstsumme lt. Entwurf 35,0 Mio. €) wurden 2 Prozent Zinsen kalkuliert. Zum Ende 2020 war der Kredit bei rund 15,5 Mio. € und zum Ende 2021 21,5 Mio. €. Derzeit liegt der Kredit bei rund 26,2 Mio. €. Immer wenn also kurzfristige größere Zahlungen zu leisten sind und Einzahlungen z.B. durch Überweisung der Einkommensteueranteile oder Ähnliches auf sich warten lassen, muss ein höheres Limit da sein. In den letzten Jahren wurde das Limit aufgrund der Zinssituation nicht ausgeschöpft, bei derzeitiger Lage kann das mitunter

eher vorkommen, daher die entsprechende Steigerung nach dem Stand vom 07.12.2022 um 322.600 € von 80.600 € auf 403.200 €. Für die Folgejahre können sich Ausgaben von 487.500 € in 2024, von 563.400 € in 2025 und von 635.200 € in 2026 ergeben. Welche Beträge anfallen hängt sowohl von der Zinsentwicklung als auch von der Höhe und den Kreditlaufzeiten ab.

NKF-Isolierungsgesetz durch Landesregierung

Das Land NRW hat sich für einen Weg entschieden, dass das NKF-Isolierungsgesetz wegen der Corona-Folgen erweitert werden soll um die finanziellen Folgen des Ukraine-Konfliktes. Der Gesetzentwurf befindet sich im Beratungsverfahren des Landtages. Den Kommunen wird es für das Haushaltsjahr 2023 ermöglicht, Haushaltsbelastungen (Mindererträge/Mehraufwendungen) infolge der Corona-Pandemie zu isolieren und als außerordentlichen Ertrag zu veranschlagen. Weiterhin ist geplant, die Summe der infolge des Krieges gegen die Ukraine auf das Haushaltsjahr 2023 entfallenden Belastungen durch Mindererträge und Mehraufwendungen zu prognostizieren und ebenfalls zu isolieren.

Isolierung ist ja keine finanzielle Entlastung und hat mit den Grundsätzen von Haushaltssklärheit und Haushaltswahrheit oder anderes ausgedrückt, mit ordentlicher Buchhaltung im NKF-Haushalt nichts zu tun. Es handelt sich hier um „Bilanzfälschung im Rahmen eines rechtlich abgesicherten Schachzuges“ der Landesregierung. Tatsächlich fehlt uns ja das Geld und das Problem wird somit nur verlagert. Wir finanzieren auf diesem Wege sogar durch 14,1 Mio. € Kreditaufnahme mit noch zusätzlichen Zinsbelastungen - was die nächsten Generationen dann über 50 Jahre bezahlen müssen. Um welche Summen es sich tatsächlich handeln wird, kann derzeit keiner sagen, nur so viel, die kriegsbedingten Isolierungen werden deutlich höher ausfallen als diejenigen, die auf Corona Pandemie zurückzuführen sind.

Ende 2021 liegen die zu isolierenden Werte wegen Corona bei rund 2,5 Mio. €. Mit den geplanten Zugängen landen wir bei rund 14,1 Mio. €. Dies entspricht einer jährlichen Belastung von rund 283.000,00 € für 50 Jahre, die dann die Gemeinde zu erwirtschaften hat, und zwar durch Einsparungen oder/und Steuererhöhungen. Die andere Möglichkeit, die isolierten Beträge in einer Summe abzubezahlen scheidet bei unserer Finanzlage definitiv aus.

Voraussichtliches Rechnungsergebnis 2022

Im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsentwurf 2023 hatten wir zunächst gebeten und auch später nochmals beantragt, auf der Basis der real gebuchten Werte per 30.11.2022 und der Schätzung (Hochrechnung) für den Monat Dezember 2022 das voraussichtliche Rechnungsergebnis 2022 zu ermitteln. Dieser Bitte wurde nicht entsprochen, weil dies nach Auffassung der Kämmererei für die Haushaltsberatungen zum Haushalt 2023 nicht relevant sei und der Aufwand zu einer derartigen Prognose nicht leistbar sei. Üblicherweise sind die aktuellen Hochrechnungen für das voraussichtliche Rechnungsergebnis eines Jahres eine der Grundlagen für die Veranschlagung der Werte des Haushaltsentwurfs.

Entwicklung des Vermögens der Gemeinde

Das Eigenkapital der Gemeinde belief sich zum 01. Januar 2009 auf 30.133.421 €. Lt. Entwurf des Haushaltplanes für 2023 beträgt das Eigenkapital am 31.12.2021 voraussichtlich 3.898.579 €.

Da uns das voraussichtliche Rechnungsergebnis für 2022 nicht bekannt ist, kann die Summe per 31.12.2022 nicht angegeben werden. Im Übrigen ist das Eigenkapital bei unserem Haushalt nur der Bestand an der allgemeinen Rücklage. Diese verändert sich durch einen Jahresüberschuss oder einen Jahresfehlbetrag der Jahre 2022 und 2023 sowie der Jahre der mittelfristigen Planung von 2024 bis 2026.

Auf der Basis des Haushaltes 2023 mit einem Defizit von 983.186 €, beläuft sich der Bestand an Eigenkapital -ohne das voraussichtliche Rechnungsergebnis von 2021- auf 2.915.393 €. Mithin nur noch unter 10 Prozent des Anfangsbestandes am 01.Januar 2009.

Transferleistungen

Nach der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz vom 2.11.2022 sind für den Haushaltsentwurf u.a. folgende Zahlen veranschlagt:

4.706.530 € Anteil an der Einkommenssteuer

2.720.700 € Schlüsselzuweisungen

7.427.230 € Einnahmen

An Umlagen an den Kreis Düren sind voraussichtlich zu zahlen:
3.701.300 € Kreisumlage

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

3.607.900 € Jugendamtsumlage

190.000 € Umlage an den Förderschulzweckverb. des Kreises Düren

7.499.200 € Ausgaben

Aus diesen beiden Zahlen Einnahmen vom Land von 7.427.230 € und den Zahlungen an den Kreis Düren von 7.499.200 € wird erkennbar, wie der Kreis Düren die Einnahmen vom Land alleine abgreift.

Bei der im Kreistag Düren am 08.12.2022/23 als Mitteilungsvorlage wegen des verabschiedeten Doppelhaushaltes dargestellten Fortschreibung des Haushaltplanes 2023 wird sich unter Berücksichtigung von 5,5 Mio. € isolierten Aufwendungen nach aktuellem Stand von November 2022 eine Verbesserung des Ergebnisses für 2023 von ca. 12,39 Mio. € ergeben.

Dieser Betrag wird dem Kreis belassen, falls es nicht zu einem Nachtragshaushalt kommt, den der Landrat mit Blick auf die sich abzeichnende finanzielle Situation im Jahre 2024 der Ausgleichsrücklage zuführen will. Damit sollen schon jetzt erkennbare (kalkulierte) Defizite von 15 Mio. € reduziert werden. 12,39 Mio. € Verbesserung im Kreis würde sich für Inden in 2023 voraussichtlich mit ca. 460.000 € weniger Umlagezahlung für den Kreis bemerkbar machen.

Übersicht über die aktuellen freiwilligen und damit beeinflussbaren Leistungen

Die gegebene finanzielle Situation aus dem Haushaltplanentwurf für 2023 erfordert auch für verantwortbare Entscheidungen die Kenntnis der aktuellen freiwilligen Leistungen der Gemeinde, wie diese in einer Übersicht über die freiwilligen Aufwendungen in der Zeit des Haushaltssicherungskonzeptes (von 2012 bis 2022) jährlich zwingend vorzulegen war. Da wir nicht mehr im Haushaltssicherungskonzept sind, bedarf es nun einer solchen Aufstellung nicht mehr zwingend im Haushaltsharts-Entwurf. Wir brauchen aber für unsere Beratungen eine solche transparente Aufstellung um einen Vergleich mit den Rechnungsergebnissen und den Haushalts-Ansätzen zu ziehen, und zwar mit den Teilen

- a) Freiwillige Aufwendungen - laufend-
- b) Aufwandsentschädigungen, Mitgliedsbeiträge etc.
- c) Zusammenstellung

wie sie noch im Haushaltplan 2022 enthalten war. Da die angeforderte Liste nur im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes erarbeitet werden muss, wird diese leider lt. Aussage der Kämmerei trotz unserer Bitte nicht weiter fortgeführt und daher kennen wir die Summen nicht.

Personalkosten/Stellenplan

Die Personalkostenentwicklung hängt von der Zahl der im Stellenplan aufgeführten Stellen und den sich daraus ergebenden Vergütungen einschließlich Nebenkosten ab. Die Ausgaben werden verringert von Beträgen, die im Rahmen von Förderprogrammen für eine gewisse Zeit von anderen Stellen erstattet werden. Der im Entwurf des Haushaltes dargestellte Stellenplan erhält folgende Stellen:

50,12 Zahl der Stellen in 2022

48,77 Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022

53,20 Zahl der Stellen in 2023

Die Einrichtung eines Platzes für die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte, die außerhalb des Stellenplanes erfolgt, wird von uns befürwortet.

In der kommenden Tarifrunde im öffentlichen Dienst für 2023 ist mit Forderungen der Gewerkschaften im zweistelligen Bereich (10,5% mindestens aber 500,00 € monatlich bei 12 Monaten Laufzeit) zu rechnen. Im Entwurf des Haushaltplanes 2023 wurde eine Gehaltssteigerung von 1 Prozent eingerechnet. Über die Veränderungsliste sind nach neuen Überlegungen der Kämmerei an Stelle von einem Prozent nun 6 Prozent eingerechnet worden und für folgende Jahre jeweils ein Prozent.

Darstellung der aktuellen Personalsituation

In allen Haushaltsentwürfen der Jahre ab 2012 - zuletzt im Jahre 2022 - gab es eine Darstellung der jeweiligen aktuellen Personalsituation in der Gemeinde. Jetzt ist dies erstmals unterblieben, weil eine solche Darstellung nur für das Haushaltssicherungskonzept vorgesehen ist. Wir haben zunächst gebeten und später beantragt uns eine solche Darstellung aus Transparenzgründen zur Verfügung zu stellen. Damit ist jeder Interessierte in der Lage, die Situation bei der Gemeinde

transparent und einfach nachzuvollziehen. Die von uns gewünschte Liste wurde leider nicht zur Verfügung gestellt.

Festsetzung neuer Parkplatzgebühren am Indemann

Für die Parkplätze am Indemann werden Parkgebühren verlangt. Aktuell 2,00 € ohne zeitliche Begrenzung. An Einnahmen sind durchschnittlich jährlich ab 2018 rund 42.000 € angefallen, die u.a. dort für die Pflege bzw. Unterhaltung der Parkplätze sowie der Verschattung des Kinderspielplatzes verwendet worden sind. Durch die Erhöhung wird mit Einnahmen von 75.000 € kalkuliert.

Der Erhöhung der Parkgebühren auf 3,00 € findet unsere Zustimmung. Damit verbunden ist wie bisher die verbindliche Verwendung der zusätzlichen Einnahmen für Maßnahmen im Bereich des Indemannes, insbesondere des Kinderspielplatzes.

Folgende im Entwurf des Haushaltes 2023 aufgeführte Maßnahmen tragen wir mit, wie:

Erneuerung der EDV-Infrastruktur im Rathaus

Umbau Foyer im Rathaus

Neuregelung der Vereinszuschüsse ab 01.01.2023

Zuschuss für Haus Overbach und Mädchen-Gymnasium Jülich

Kinderspielplätze weitere Verschattung am Indemann

Sportpark Merödgen

Schaffung von Wohnraum als Mehrfamilienhaus auf dem Baugebiet des ehemaligen Sportplatzes Frenz

Kauf von Ferienhäusern für Flüchtlinge (außer Standort)

Maßnahmen im Rahmen des Wiederaufbauplans durch das Jahrhunderthochwasser

Fortentwicklung Indemann

Fortentwicklung Schophoven (Städtebauliche Entwicklung zum Ort der Zukunft)

Nachstehende Maßnahmen, die im Haushaltspunkt 2023 veranschlagt sind, lehnen wir ab, wie:

Bauhofverlagerung von Lucherberg nach Inden/Altdorf zum Objekt Kurtz

Kauf Kutschenhaus vom Gut Mühlenark

Den Standort der Ferienhäuser für Flüchtlinge an der Merödgener Str. Abschließend bedanken wir uns bei Herrn Bürgermeister Stefan Pfennings und den Beschäftigten der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit, wobei das Team um unseren Kämmerer Herrn Linzenich und Herrn Hurtz als Fachbereichsleiter für die Erstellung des Haushaltspunktes besonders gefordert waren.

Nach wie vor haben sich viele Mitbürgerinnen und Mitbürger durch ihren ehrenamtlichen und uneigennützigen Einsatz zum Gemeinwohl unserer Gemeinde verdient gemacht, auch ihnen gilt ein besonderer Dank, verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch weiterhin mit ihrem Einsatz rechnen können.

Letztendlich möchte ich mich bei Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen für den respektvollen Umgang untereinander recht herzlich bedanken.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Faktion Bündnis 90 / Die Grünen

Katja Bäcker

Turmstr. 16b

52459 Inden

k.baeker@gruene-inden.de

Inden, 15.12.2022

Haushaltsrede

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfennings,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates Inden,
sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung Inden,
das Jahr 2022 war für uns alle ein Jahr im Dauerkrise-Modus.

Wir sind weiterhin aufgefordert, gemeinsam unsere Heimatgemeinde für die Zukunft handlungsfähig und finanziell solide aufzustellen, ohne die dörflichen Strukturen und die Lebensqualität aufzugeben zu müssen. Zeitgleich erleben wir als Folge des Angriffskrieges auf die Ukraine, dass traumatisierte Flüchtlinge in unserer Gemeinde eine Zuflucht suchen, wie Energie zu einem knappen und damit teuren Gut wird und die Preise von Baustoffen unkalkulierbar werden, dass der Einkauf im Supermarkt oder der Besuch im Restaurant spürbar teurer werden. Auf

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ein spürbar verändertes Klima müssen wir reagieren und sehen auch beim Spaziergang durch die Indeäue eine Vielzahl an gestressten Bäumen. Mit dem vorgezogenen Ausstieg aus der Kohleverstromung rückt die Aufgabe, den Strukturwandel beschleunigt zu planen und das zukünftige Aussehen unserer Gemeinde zu beschließen, unaufhaltsam näher. Die Folgen des Jahrhunderthochwassers im Juli 2021 sind weiterhin z.B. in der Turnhalle in der Merödgener Straße sichtbar. Da tat es gut, dass nach zwei Jahren coronabedingtem Ausfall ein geselliges Beisammensein in der Gemeinde Inden bei Festivitäten wie den Schützenfesten, dem Schulfest, der Sessionseröffnung etc. wieder möglich war.

Mit dem Beginn des Angriffsriegs auf die Ukraine am 24.02.2022 flüchten immer mehr Menschen aus dem Kriegsgebiet zu uns. Fassungslos verfolgen wir, dass eine Beendigung dieses Krieges immer noch nicht in greifbare Nähe gerückt ist. Die Unterbringung dieser Flüchtlinge stellt eine humanitäre Notwendigkeit, aber natürlich auch eine weitere organisatorische und finanzielle Herausforderung dar. Es gilt neben der Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten diese Menschen im Alltag zu begleiten, bei den Behördengängen und der Antragstellung zu unterstützen, Verlässlichkeit und Sicherheit herzustellen und sie in den Alltag zu integrieren.

Wir möchten an dieser Stelle den Mitarbeitenden des Sozialamtes der Gemeinde Inden, allen Freiwilligen sowie den Ehrenamtlichen des Vereins „Neue Horizonte“ unseren ganz ausdrücklichen Dank aussprechen. Ohne ihr Tun und ihren Einsatz auch weit außerhalb der Dienstzeiten wäre diese Aufgabe nicht zu bewältigen.

Die Bereitstellung und Anmietung von Unterbringungsmöglichkeiten in der Gemeinde Inden stellt weiterhin eine elementare Aufgabe dar. Der Gemeinderat hat mehrheitlich dem Ausbau der Dreiecksfläche Merödgener Straße zu einer Wohncontainersiedlung zugestimmt. Die Arbeiten haben dort begonnen, so dass bei planmäßigem Verlauf ab März 2023 mit einer Unterbringung von Flüchtlingen gerechnet werden kann. Dieses Areal kann nach der Beendigung der Flüchtlingskrise für andere Zwecke wie touristische verwendet werden.

Wir begrüßen es, dass eine neue Hausmeisterstelle in der Gemeindeverwaltung organisiert worden ist. Dieser Hausmeister wird Ansprechpartner für die Belange rund um den Betrieb der Flüchtlingsunterkünfte werden.

Da insbesondere in den Wintermonaten mit einem noch größeren Zuzug an Menschen zu rechnen ist, wird weiterhin nach Wohnraum im Gemeindegebiet gesucht, damit die Turnhalle Lucherberg nicht zu einer Notunterkunft zur Unterbringung der Flüchtlinge umgewandelt werden muss. Uns ist bewusst, dass der Sportunterricht und die Wahrnehmung von Freizeitaktivitäten in der Sporthalle Lucherberg für die Kinder nach den Entbehrungen durch die Corona-Pandemie enorm wichtig geworden sind und ein Stück Alltag bedeuten.

In Vorbereitung auf den Strukturwandel und den Planungsprozess zum Indesee fanden in den Ortschaften Schophoven, Inden/Altdorf, Lucherberg und Lamersdorf Workshops im bürgerlichen Beteiligungsprozess zum Aussehen des zukünftigen Indesees statt. Hier flossen Anregungen aus der Bürgerschaft und deren Sicht auf die Veränderungsprozesse ein. Verwundert waren wir über den Lamersdorfer Kanal und die Anlage eines Bahnhofes im Überschwemmungsgebiet auf der renaturierten alten Bahntrasse in Inden/Altdorf. Wir hätten es für geeigneter gehalten, einen Anschluss an den Bahnhof Langerwehe einzuplanen und den Besucherstrom anders zu planen. Wir konnten ebenfalls nicht erkennen, dass die Anlage des Lamersdorfer Kanals auf den begründeten Interessen aus der Bürgerschaft entstanden ist oder die Planänderung durch natürliche Restriktionen motiviert war. Daher haben wir den Planungen zum Endzustand Indesee 2.0 nicht zustimmen können. Wir begrüßen es, dass der für die Gemeinde Inden so dringend vorzubereitende und zu planende Strukturwandel durch die Schaffung der Stabstelle und der neuen Strukturwandelmanager eine Sichtbarkeit erhält. Auch die Schaffung und Ausstattung einer Stelle als Klimaschutzmanager drückt die Dringlichkeit aus, mit der unsere Gemeinde die gesellschaftlichen und selbst gesetzten umweltpolitischen Ziele umsetzen möchte. Die neuen Stellen zeigen, wie wichtig das Einrichten einer erforderlichen Infrastruktur und der entsprechenden Rah-

menbedingungen ist, innerhalb und außerhalb der Gemeinde. Die Investition in gutes Personal und der Ausbau der Zusammenarbeit mit Kommunen, Industrie, Forschungseinrichtungen und anderen Partnern halten wir für entscheidend, um dauerhafte Synergien und belastbare Partnerschaften etablieren zu können.

Unser Antrag vom 18.11.2021 für ein „grüneres“ Inden konnte in Teilen entsprochen werden. Wir hatten u. a. gefordert, dass Schottergärten wie versiegelte Flächen behandelt werden und eine Reduzierung der Niederschlagsgebühr für diese Flächen entfällt. Eine Abfrage über die versiegelten Flächen soll mit der Übersendung der Jahresabgabebescheide 2023 erfolgen. Eine Hundezählung, wie von uns angeregt, wird ebenfalls im Jahr 2023 stattfinden.

Steuererhöhungen waren trotz aller Bemühungen nicht vermeidbar. Sie blieben aber hinter den geplanten Steuererhöhungen zurück. Uns war wichtig, dass wir eine gleichmäßige Verteilung der Steuerschuld vornehmen. Dies wird mit den unten genannten Hebesätzen auch erreicht. Der Hebesatz Grundsteuer A steigt von 650 im Jahr 2022 auf 700 Prozentpunkte, der Hebesatz Grundsteuer B steigt von 880 im Jahr 2022 auf 930 Prozentpunkte, der Hebesatz für die Gewerbesteuer von 650 im Jahr 2022 auf 700 Prozentpunkte im Jahr 2023. Festzuhalten bleibt, dass die Transferaufwendungen und hier insbesondere die Kreisumlage sowie die Jugendamtsumlage weiter gestiegen sind und damit die erzielten Erträge aus den o. g. Steuererhöhungen nahezu komplett aufzehren.

Uns fällt die Entscheidung, die Hebesätze zu erhöhen, entsprechend schwer, da wir sehr wohl darum wissen, dass hohe Hebesätze die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinde Inden für den Bürger und den Gewerbetreibenden senken. Mit den anderen Gemeinden hat die Gemeinde Inden dem Kreis Düren in 2022 das Benehmen verweigert, was jedoch allein symbolischen Charakter hat. Nur gemeinsam mit den anderen Kommunen können wir auf dieses unausgeglichene Belastungsverhältnis hinweisen und eine faire Rollenverteilung gegenüber dem Kreis durchsetzen.

Wir wünschen uns einen starken Fokus auf eine Einnahmengenerierung, da wir nur so von einer reagierenden Gemeinde zu einer schaffenden agierenden Gemeinde werden. Wünschenswert wäre zu einer Konsolidierung der gemeindlichen Finanzen ein stärkerer Fokus auf eine Einnahmengenerierung durch die Ansiedlung neuer Gewerbetreibender und Einzelhändler.

Die Rückmeldungen von den Betreibern von Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien stehen noch aus. Gemäß dem Gesetz zu Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien in Verbindung mit § 6 EEG hat der Betreiber betroffene Gemeinden finanziell an seinen Einnahmen zu beteiligen. Wir hatten in unserem Antrag von Juli 2022 die Gemeinde gebeten, mit den Betreibern dieser Anlagen Gespräche aufzunehmen.

Auch die nächsten Jahre werden herausfordernd werden. Oberste Zielsetzungen werden die Gestaltung des Strukturwandels von einer Bergbauregion in eine ressourcenschonende und klimafreundliche Gemeinde, die Schaffung neuer Arbeitsplätze, insbesondere durch die Förderung interkommunaler Gewerbegebiete, und eine weitere Konsolidierung des Haushalts sein.

Nur gemeinsam können wir diese finanziellen, strukturellen und gesellschaftlichen Herausforderungen in der Gemeinde Inden bewältigen.

Zusammenfassung, Beschluss:

Das Jahr 2022 zeichnet beim Gesamtergebnishaushalt mit einem Jahresergebnis von -983.186,- Euro sowie beim Gesamtfinanzhaushalt mit einem Jahresergebnis von 160.145,- Euro.

Die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen stimmt diesem Haushaltsentwurf 2023 mit den bereits beschlossenen Änderungsanträgen auf Basis der vorangegangenen Beratungen und Entscheidungen im Hauptausschuss sowie der Haushaltssatzung 2023 voll umfänglich zu. An dieser Stelle möchten wir uns für die fast ausnahmslos konstruktiven Haushaltsberatungen in den unterschiedlichen Ausschüssen bedanken. Unser Dank gilt insbesondere Herrn Bürgermeister Pfennings und Kämmerer Michael Linzenich für die sehr gute Vorbereitung sowie allen beteiligten Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Für die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen der Gemeinde Inden
Katja Bäcker

Der Gemeinderat beschließt, bei sechs Stimmen dagegen, die Haushaltssatzung und -plan 2023.

3. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 169/2022 1. Ergänzung

Der Rat der Gemeinde Inden beschließt einstimmig die Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 bei

- a) Produkt investiv 010111008 Bauhof, Sachkonto 0711520 Zugang Fahrzeuge in Höhe von 25.000 €,
- b) Produkt 010111008 Bauhof, Sachkonto 5251000 Haltung von Fahrzeugen in Höhe von 15.000 €.

4. Nachkalkulation der kostenrechnenden Einrichtung „Entsorgung Abfall“ für das Jahr 2021 167/2022

Der Rat der Gemeinde Inden beschließt einstimmig:

1. den errechneten Jahresüberschuss i. H. v. 10.710,- € der Endkostenstelle „Entsorgung Restmüll“ und
2. den errechneten Jahresfehlbetrag i. H. v. 6.511,- € der Endkostenstelle „Entsorgung Bioabfall“

anteilig in den folgenden Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen.

5. Nachkalkulation der kostenrechnenden Einrichtung „Beseitigung Abwasser“ für das Jahr 2021 168/2022

Der Rat der Gemeinde Inden beschließt einstimmig:

1. den Jahresfehlbetrag der Endkostenstelle „Schmutzwasserbeseitigung“ i. H. v. 168.211,- €,
2. den Jahresfehlbetrag der Endkostenstelle „Niederschlagswasserbeseitigung“ i. H. v. 219.056,- € und
3. den Jahresüberschuss der Endkostenstelle „Grundstückentwässerungsanlagen“ i. H. v. 276,- €

anteilig in den folgenden Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen.

6. Nachkalkulation der kostenrechnenden Einrichtung „Bestattungswesen“ für das Jahr 2021 173/2022

Der Rat der Gemeinde Inden beschließt einstimmig:

1. den errechneten Jahresfehlbetrag des Jahres 2021 in Höhe von 5.749,- € der Endkostenstelle Grabbereitung,
2. den errechneten Jahresfehlbetrag des Jahres 2021 in Höhe von 20.431,- € der Endkostenstelle „Unterhaltung der Gemeindefriedhöfe“

anteilig in den folgenden Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen.

3. Der Jahresfehlbetrag der Endkostenstelle „Leichenhallen“ in Höhe von 33.718,- € wird festgestellt. Der Fehlbetrag ist durch allgemeine Haushaltsmittel auszugleichen.

7. Überschlägige und nachrichtliche Kalkulationen 2022 für die Bereiche:

1. Abfallbeseitigung

- a) Entsorgung des Rest- und Sperrmülls
- b) Entsorgung des Bio- und Grünabfalls

2. Abwasserbeseitigung

- a) Abwasserbeseitigung
 - b) Schmutzwasser
 - c) Niederschlagswasser
 - d) Grundstücksentwässerungsanlagen
3. Bestattungs- und Friedhofswesen
- a) Bestattungen (Grabbereitungen)
 - b) Leichenhallen und Kühlzellen
 - c) Unterhaltung der Friedhöfe (Nutzungsrechte)

238/2022

Die Mitteilung wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

8. 17. Änderungssatzung vom 15. Dezember 2022 zur Abfallgebührensatzung vom 20. Dezember 2005 zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Inden sowie zur Satzung über die Vermeidung, Verwertung sowie das Einsammeln und Befördern von Abfällen im Gebiet des Zweckverbandes RegioEntsorgung vom 29. November 2010. 285/2022

Der Rat der Gemeinde Inden beschließt einstimmig:

Die Abfallentsorgungsgebühren werden ab dem 01.01.2023 wie folgt neu festgesetzt:

1. Restmüllabfuhr und Umleerbehälter (Container):

Die jährlichen Benutzungsgebühren für die Restmüllgefäße und Umleerbehälter (Container) werden ab dem 01.01.2023 wie folgt festgesetzt:

Benutzungsgebühr pro 60 Liter - Restmüll-Gefäß - 14-tägige Leerung 117,72 €

Benutzungsgebühr pro 120 Liter - Restmüll-Gefäß - 14-tägige Leerung 192,00 €

Benutzungsgebühr pro 240 Liter - Restmüll-Gefäß - 14-tägige Leerung 340,32 €

Benutzungsgebühr pro 770 Liter - Restmüll-Gefäß - 14-tägige Leerung 995,76 €

Benutzungsgebühr pro 1100 Liter - Restmüll-Gefäß - 14-tägige Leerung 1.460,28 €

2. Abfallsack:

Die Gebühr für den Rest-Abfallsack (ca. 35 Liter) in Höhe von 2,00 € bleibt unverändert.

Die Gebühr für einen Bio-Abfallsack wird auf 1,00 € festgesetzt.

3. Bio-Tonne:

Die jährlichen Benutzungsgebühren für die Bio-Tonnen werden ab 01.01.2023 wie folgt festgesetzt:

Benutzungsgebühr pro 120 Liter - Bioabfall-Gefäß - 14-tägige Leerung 69,72 €

Benutzungsgebühr pro 240 Liter - Bioabfall-Gefäß - 14-tägige Leerung 105,00 €

Benutzungsgebühr pro 770 Liter - Bioabfall-Gefäß - 14-tägige Leerung 260,76 €

4. Änderungssatzung:

Die beigefügte 17. Änderungssatzung vom 15. Dezember 2022 zur Abfallgebührensatzung vom 20. Dezember 2005 zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Inden sowie zur Satzung über die Vermeidung, Verwertung sowie das Einsammeln und Befördern von Abfällen im Gebiet des Zweckverbandes RegioEntsorgung vom 29. November 2010 wird beschlossen.

9. 27. Änderungssatzung vom 15. Dezember 2022 zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücks-entwässerungsanlagen in der Gemeinde Inden vom 29.09.1988. 249/2022

Der Rat der Gemeinde Inden beschließt einstimmig:

Die Gebühren für die Grundstücksentwässerungsanlagen werden ab dem 01.01.2023 wie folgt neu festgesetzt:

1. Die Gebühr beträgt pro cbm abgefahrem Fäkalschlamm 20,52 €.
2. Die beigefügte 27. Änderungssatzung vom 15. Dezember 2022 zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Gemeinde Inden vom 29.09.1988 wird beschlossen.

10. 11. Änderungssatzung vom 15.12.2022 zur Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe in der Gemeinde Inden (Friedhofsgebührensatzung) vom 13. Juni 2006. 284/2022

Der Rat der Gemeinde Inden beschließt einstimmig:

1. Die Gebühren für die Bestattungen in der Gemeinde Inden werden ab dem 01.01.2023 wie folgt festgesetzt:
2023

Erhebung einer Gebühr pro Sargbestattung i.H.v. * 420,00 €

Erhebung einer Gebühr pro Urnen-Erdbestattung i.H.v. 315,00 €

Erhebung einer Gebühr pro Urnen-Kammerbestattung i.H.v. 315,00 €

Erhebung einer Gebühr pro Tiefenbestattung i.H.v. * 590,00 €

Erhebung einer Gebühr pro Freitagnachmittag-Bestattung i.H.v. 150,00 €

Erhebung einer Gebühr pro Samstag - Bestattung i.H.v. 200,00 €

* In Summe beträgt die Gebühr für eine Sargbestattung in einem Tiefengrab 1.010,00 €

2. Die Gebühren für die Nutzung der Leichenhallen und Kühlzellen der Gemeinde Inden werden ab dem 01.01.2023 wie folgt neu festgesetzt:
Erhebung einer Benutzungsgebühr Leichenhallen 590,00 € pro Sterbefall.

Erhebung einer Benutzungsgebühr Kühlzellen 425,00 € pro Sterbefall.

3. Die Gebühren für die Unterhaltung der Friedhöfe (Nutzungsrechte) der Gemeinde Inden werden ab dem 01.01.2023 wie folgt neu festgesetzt:

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

2023

Erhebung einer Gebühr pro Kindergrab 250,00 €
Erhebung einer Gebühr pro Sarg - Wahlgrab (Normal) 2.700,00 €
Erhebung einer Gebühr pro Sarg - Wahlgrab (Tief) 3.000,00 €
Erhebung einer Gebühr pro Sarg - Reihengrab 1.500,00 €
Erhebung einer Gebühr pro Erd-Urnen - Wahlgrab 2.200,00 €
Erhebung einer Gebühr pro Urnenkammergrab 2.395,00 €
Erhebung einer Gebühr pro Erd-Urnen - Reihengrab 1.500,00 €
Erhebung einer Gebühr pro Zusatz-Bestattung im Wahlgrab 1.500,00 €
Erhebung einer Gebühr pro Sarg-Rasen - Reihengrab 2.850,00 €
Erhebung einer Gebühr pro Urnen-Rasen - Reihengrab 2.300,00 €
Erhebung einer Gebühr pro Urnen-Rasen - Partnergrab 3.550,00 €
Erhebung einer Gebühr pro anonymes Urnen - Reihengrab 1.900,00 €
Erhebung einer Gebühr für Grabmahlgenehmigung 50,00 €

4. Die Gebühren für die Urnenkammerbestattung (Nutzungsrechte) der Gemeinde Inden werden ab dem 01.01.2023 wie folgt neu festgesetzt.

Erhebung einer Gebühr pro Urnen - Kammergrab 2.395,00 €
5. Die beigefügte 11. Änderungssatzung vom 15. Dezember 2022 zur Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe in der Gemeinde Inden (Friedhofsgebührensatzung) vom 13. Juni 2006 wird beschlossen.

11. 11. Änderungssatzung vom 15. Dezember 2022 zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschluss-beiträgen, Abwassergebühren und Kleineinleiterabgabe sowie Kostenersatz für Grundstücks-anschlüsse der Gemeinde Inden vom 10.12.2008. 222/2021 2. Ergänzung

Der Rat der Gemeinde Inden beschließt einstimmig:

Die Abwassergebühren werden rückwirkend zum 01.01.2022 wie folgt neu festgesetzt:

1. Die Gebühr beträgt je m³ Schmutzwasser jährlich 2,41 €.
2. Die Gebühr für Niederschlagwasser beträgt je m² Fläche jährlich 0,68 €.
3. Die Verwaltungsgebühr für einen Zweitwasserzähler in Höhe von 24,00 € bleibt unverändert.

4. Die beigefügte 11. Änderungssatzung vom 15. Dezember 2022 zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kleineinleiterabgabe sowie Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse der Gemeinde Inden vom 10.12.2008 wird beschlossen.

12. 12. Änderungssatzung vom 15. Dezember 2022 zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kleineinleiterabgabe sowie Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse der Gemeinde Inden vom 10.12.2008. 248/2022 1. Ergänzung

Der Rat der Gemeinde Inden beschließt einstimmig:

Die Abwassergebühren werden ab 01.01.2023 wie folgt neu festgesetzt:

1. Die Gebühr beträgt je m³ Schmutzwasser jährlich 3,04 €.
2. Die Gebühr für Niederschlagwasser beträgt je m² Fläche jährlich 0,85 €.
3. Die Verwaltungsgebühr für einen Zweitwasserzähler in Höhe von 24,00 € bleibt unverändert.

4. Die beigefügte 12. Änderungssatzung vom 15. Dezember 2022 zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kleineinleiterabgabe sowie Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse der Gemeinde Inden vom 10.12.2008 wird beschlossen.

13. 8. beschleunigte Änderung Bebauungsplan Nr. 22 „Umsiedlungsstandort Wohnbereich“ Aufstellungsbeschluss 280/2022

RM Schumacher bittet um Stellungnahme zu den vorangegangenen Gesprächen am Vortag.

GOR Linzenich führt aus, dass man versuchen wird, die in Anspruch zunehmende Fläche auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Dies geschieht im Einvernehmen mit dem Investor. Die geplante Lücke zwischen der Gebäudekante kann von ursprünglich 14m auf 3-5m reduziert werden. Die dortige Bepflanzung und die Bäume werden weitestgehend erhalten. Bei dem heutigen Beschluss handelt es sich zunächst nur um den Aufstellungsbeschluss, die Umsetzung wird sich im Laufe des Verfahrens zeigen und dann auch weiter beraten.

Bei zwei Enthaltungen beschließt der Rat der Gemeinde Inden einstimmig:

Der Bebauungsplan Nr. 22 „Umsiedlungsstandort Wohnbereich“ wird wie folgt geändert:

Der in Anlage dargestellte Geltungsbereich der Fläche: Gemarkung: Lamersdorf; Flur: 13; Flurstücknummer: 71, wird als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen um eine Kindergartenweiterung zu ermöglichen.

Das Verfahren wird nach §13a BauGB durchgeführt. Es wird nach § 13a Abs. 2 Satz 1 auf die Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, den Umweltbericht nach § 2a BauGB und die Angabe von umweltbezogenen Informationen nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB verzichtet. Auf den Verzicht der Umweltprüfung ist bei der Beteiligung hinzuweisen.

14. Einziehung von Wirtschaftswegen im Abbaufeld des Tagebau Inden 233/2022

Der Rat der Gemeinde Inden beschließt einstimmig:

Der von der RWE Power AG mit Schreiben vom 05.05.2022 beantragten Wegeeinziehung wird zugestimmt. Gleichzeitig wird einstimmig die als Anlage beigefügte Satzung über die Einziehung von Wirtschaftswegen und Vorflutern in den Gemarkungen Lucherberg und Inden beschlossen.

15. Mitarbeit in Unternehmungen und Einrichtungen

Hier: Projekt-Beirat des Projektes „indelands Regionale Nachhaltigkeitsstrategie 2030 - inReNa 2030“ der Entwicklungsgesellschaft indeland mbH 270/2022

BM Pfennings erklärt, dass zwei Meldungen vorliegen und sich einvernehmlich RM Stephan Laven als ordentliches Mitglied und RM Olaf Schumacher als dessen Stellvertreter gefunden haben. Beide dürfen an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen und auch der Vertreter wird Informationen und Sachstände zu laufenden Projekten erhalten. Der Rat der Gemeinde Inden beschließt einstimmig, Ratsherr Stephan Laven als Vertreter für die Gemeinde Inden in den Projekt-Beirat des Projektes „indelands Regionale Nachhaltigkeitsstrategie 2030 - inReNa 2030“ der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH zu entsenden. Im Falle einer Verhinderung wird Ratsherr Olaf Schumachen als dessen Vertreter bestimmt.

16. Neuordnung der Vereinszuschüsse 205/2022

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ab dem Jahr 2023 Zuschüsse ausschließlich für Vereine gewährt werden, die aktiv Kinder- / Jugendförderung betreiben. Als Kinder / Jugendliche zählen hierbei ausschließlich Vereinsmitglieder bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres.

2. Der Gemeinderat beschließt, den Zuschuss pro Kind / Jugendlichen auf 3,50 EUR p.a. festzulegen.

3. Die Anzahl der Kinder / Jugendlichen sind von den Vereinen bis zum 31.12.2022 zu melden.

4. Die Höhe des Zuschusses pro Kind / Jugendlichen soll im Jahr 2024 erneut geprüft und gegebenenfalls für das Jahr 2025 angepasst werden.

17. Anträge der Fraktionen:

17.1 Veröffentlichung der Steuersätze und Gebühren ab dem Jahr 2012

hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion 304/2022

RM J. J. Schmitz befürwortet die mit der Anlage erhaltene Darstellung. Der Gemeinderat beschließt bei zwei Enthaltungen, die Steuersätze und Gebühren der Gemeinde Inden über einen Zeitraum von 10 Jahren auf der Homepage zu veröffentlichen.

17.2 Kommunale Wärmeplanung

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 14.11.2022 309/2022

RM Görke erklärt, dass der Beschlussvorschlag der Vorlage ungleich des im Antrag formulierten Beschlussvorschlags ist.

RM Schlächter hält es für sinnvoller, dies bei der konkreten Planung von weiteren Baugebieten zu bedenken. Er schlägt vor, den Antrag aufgrund der derzeitig angespannten personellen Situation der Verwaltung, erstmal zurück zu stellen.

RM J. J. Schmitz erklärt, dass bis zum 31.12.2023 Fördermittel erhalten werden könnten. Für Tagebaukommunen sogar eine bis zu 100prozentige Förderung. Es sollte zumindest geprüft werden, ob Mittel

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

abrufbar sind.

RM Schumacher bittet um Prüfung und anschließenden Bericht im Bau- und Vergabeausschuss.

BM Pfennings schlägt vor, folgenden Satz des Beschlussvorschages zu streichen: Der Rat der Gemeinde Inden beschließt, zunächst die Beratungen zur folgenden Beschlussfassung in den Bau- und Vergabeausschuss zu verweisen. Dem wird stattgegeben.

Der Gemeinderat beschließt bei einer Enthaltung, den Bürgermeister zu beauftragen, zu prüfen, ob die Gemeinde Inden Mittel vom neuen Förderschwerpunkt abrufen kann. Über das Ergebnis wird im zuständigen Fachausschuss weiter beraten.

17.3 Energiesparmaßnahmen in gemeindeeigenen Gebäuden und Liegenschaften

Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 14.11.2022 303/2022

BM Pfennings erläutert, dass zur Energieeinsparung bereits in der Grundschule volumfänglich auf die Nutzung von LED-Lampen umgestellt wurde. Die Mitarbeiter sind dazu angewiesen, möglichst wenig Strom zu verbrauchen und die genutzten Räumlichkeiten auf max. 19°C zu beheizen. Die Beleuchtung des Indemanns wird zeitweise bis auf die Notstrombeleuchtung ausgeschaltet. Eine detaillierte Aufstellung gibt es hierzu jedoch bisher nicht, diese müsste erstellt werden. RM Bäcker bestätigt, dass Energie aktuell teuer und wichtig ist und auch eingespart werden muss. Hierzu benötigt sie jedoch keine detaillierte Aufstellung. Die mündlichen Ausführungen des Bürgermeisters sind ausreichend.

RM J. J. Schmitz bittet um Erstellung einer Mitteilungsvorlage. Diese soll nur die Einsparungen seit Erlass der Kurzfristigenenergieversorgungssicherungsmaßnahmen- verordnung enthalten. Diese soll nach Möglichkeit detailliert sein, wo dies jedoch nicht möglich ist, reicht eine grobe Darstellung.

RM Görke bestätigt, dass dies von den Bürgerinnen und Bürgern erfragt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Bürgermeister im Rahmen einer Vorlage den Rat darüber informiert, welche Maßnahmen im Detail wann aufgrund der Kurzfristigenenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung vom 26.08.2022 getroffen worden sind. Die Auswirkungen jeder Maßnahme sind dabei detailliert darzustellen.

17.4 Taschengeldbörse- Konzept des Kreises Düren;

Hier: Antrag der SPD-Fraktion 311/2022

GR Wacker erklärt, dass es sich hierbei grundlegend um eine sehr lobenswerte und anstrebenswerte Idee handle, leider aktuell keine personellen Ressourcen zur Umsetzung zur Verfügung stehen. Aufgrund der anhaltenden Flüchtlingskrise, der Coronakrise, der Einführung des Bürgergeldes und der Wohngeldreform, sowie der Langzeiterkrankung eines Mitarbeiters sind alle Mitarbeiter weit über ein annehmbares Maß überlastet. Auch Herr Lütteke vom Jugendheim Quo Vadis ist in vollem Maße ausgelastet.

RM R. Marx schlägt vor, hierzu über die Gewinnung eines Ehrenamters nachzudenken. Ein entsprechendes Gesuch könnte im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

GR Wacker erklärt, dass auch ein Ehrenammler eingewiesen und betreut werden müsse.

RM J. J. Schmitz schlägt vor, sich die Umsetzung wenigstens zunächst von einem Mitarbeiter des Kreises im Fachausschuss erläutern zu lassen.

RM Bäcker empfiehlt die Beratung erstmal für einige Monate aufzuschieben, in der Hoffnung, dass sich die anhaltende Flüchtlingskrise etwas beruhigt. Eine große Masse an Projekten erzeugt für die Mitarbeiter der Verwaltung nur einen unnötigen Zuwachs an Druck.

RM Schumacher ergänzt, dass die erste Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses im März 2023 stattfindet und der Kreis das Projekt dort vorstellen könnte.

Der Ausschussvorsitzende des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses H.-J. Schmitz spricht sich für eine Vorstellung in der ersten Sitzung aus. Der Gemeinderat beschließt bei einer Enthaltung, das Konzept des Kreises Düren im zuständigen Fachausschuss durch Verantwortliche des Kreises Düren vorzustellen. Dann soll dann weiter beraten wer-

den, ob und ggf. wie dieses Konzept in der Gemeinde Inden realisiert werden kann.

17.5 Digitaler Mängelmelder

Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 14.11.2022 315/2022

GOR Linzenich berichtet darüber, dass der beschriebene Mängelmelder ein Produkt der REGIO-IT ist und nicht ohne Weiteres auf die IT-Landschaft der Gemeinde bzw. der KDVZ anzuwenden ist. In diesem Zusammenhang spricht er auch von den zu erwartenden Kosten und Schnittstellenproblematiken. Ferner weist er darauf hin, dass die Bürgerinnen und Bürger bereits heute eine Möglichkeit haben, der Verwaltung auf gesichertem Wege Mängel o.Ä. mit zu teilen. Der Hauptunterschied zum Mängelmelder besteht in der fehlenden unmittelbaren Rückkopplung, dies müsse manuell erfolgen.

BM Pfennings erklärt den Antrag für obsolet, da ein derartiges System bereits in Planung ist. Nach einem Austausch mit dem Geschäftsführer der KDVZ besteht ein derartiges Produkt auch im Dienstleistungsportal, welches eher in Frage kommt.

RM J. J. Schmitz bittet um Darstellung des Sachstandes in einer Mitteilungsvorlage.

RM H. Bellen erklärt, dass dieses Kontaktformular vor einigen Jahren eingeführt wurde. Hierauf sollte jedoch regelmäßig ein Hinweis im Mitteilungsblatt erscheinen.

BM Pfennings beantragt, den Beschluss abzulehnen.

Bei sechs Gegenstimmen und einer Enthaltung wird der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

18. Mitteilungen / Anfragen

18.1 Schriftliche Mitteilungen / Anfragen

18.1.1 Bericht über die Teilnahme der Vertreter der Gemeinde Inden in Unternehmungen und Einrichtungen 312/2022

RM J. J. Schmitz stellt folgende Fragen/Anregungen:

1. 14. Anrainerkonferenz am 23.09.2022: Bitte um Darstellung des TOPs 3 „Modifizierung Sterneverfahren“ in einer Mitteilungsvorlage im Hauptausschuss.
2. 45. Gesellschafterversammlung der EWV am 24.10.2022: Wer ist der neu gewählte Geschäftsführer?
3. 15. Anrainerkonferenz am 28.10.2022: Was wurde zu TOP 3 formuliert?
4. 3. Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung des indeland Tourismus e.V. am 24.11.2022: Wie ist der Ausblick der Jahresplanung?

BM Pfennings erläutert:

Zu 1. Er sichert eine Darstellung zu.

Zu 2. Wird zu Protokoll gegeben.

Anmerkung der Verwaltung: Neuer Geschäftsführer wird Herr Nicolai Bedenbecker. Dieser wird ab 01.04.2023 bis zum Ablauf des 31.03.2028 zum Geschäftsführer bestellt. Für den Zeitraum vom 01.04.2023 bis zum 30.06.2023 werden der derzeitige Geschäftsführer Herr Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Manfred Schröder und Herr Bedenbecker die Gesellschaft gemeinsam vertreten, ab dem 01.07.2023 wird Herr Bedenbecker zum alleinigen Geschäftsführer.

Zu 3. Die Infos wurden im Protokoll des Hauptausschusses der letzten Sitzung als Anlage beigelegt.

Zu 4. Ein Auszug der Niederschrift wird nach Erhalt zur Verfügung gestellt.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

18.1.2 Beschlusskontrolle 305/2022

RM R. Marx empfiehlt auf Seite 2, Vorlage 85/2021, das Satzende „bzw. keine Entscheidung.“ zu streichen, da der Arbeitskreis Feuerwehr keine Entscheidungsbefugnis hat.

18.2 Mündliche Mitteilungen / Anfragen

BM Pfennings kündigt den Termin zur Preisverleihung anlässlich des Architekturwettbewerbs „Besucherzentrum indeland“ an. Diese findet am 30.01.2023 um 13:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Restaurants Indemann 1 auf der Goltsteinckuppe statt. Eine schriftliche Einladung folgt in Kürze.

BM Pfennings bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und verabschiedet die Gäste. Die öffentliche Sitzung endet um 19:10 Uhr.

Stefan Pfennings, Bürgermeister
Sylvana Kalkbrenner, Schriftführerin

Vereinzuschüsse 2022 und Folgejahre

Die Gemeinde Inden bittet um Verständnis, dass die Vereinzuschüsse 2022 erst im Februar 2023 ausgezahlt werden konnten.

Ab dem Jahr 2023 werden **erhöhte** Zuschüsse für die Kinder- und Jugendförderung an Indener Vereinen gezahlt - im Gegenzug entfällt der bisher gezahlte Sockelbetrag pro Verein.

Dabei werden alle Vereine für die Jahre 2022ff. berücksichtigt, die die aktuell geforderten Unterlagen (Aktualisierung der Vereinskartei, Satzung pp.) bei der Gemeindeverwaltung eingereicht haben.

Zur Erstanmeldung eines Indener Vereins oder Einreichung der geforderten Unterlagen zur Aktualisierung der Vereinskartei wird bis zum 28.02.2023 eine Terminverlängerung gewährt, um als örtlicher Verein bei der finanziellen Kinder- und Jugendförderung sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit durch die Gemeindeverwaltung berücksichtigt zu werden.

Für Rückfragen steht Ihnen das Bürgermeisterbüro (Tel.: 02465/ 39-47) zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Verwaltung an Karneval

Öffnungszeiten der Verwaltung an Karneval

Wenn die Jecken im Rheinland Karneval feiern, ist auch die Gemeindeverwaltung Inden mit dabei. Somit bleibt das Rathaus der Gemeinde Inden am Donnerstag, den 16.02.2023 (Weiberfastnacht) ab 11 Uhr und am Montag, den 20.02.2023 (Rosenmontag) ganztags geschlossen.

Am Freitag, den 17.02.2023 und am Dienstag, den 21.02.2023 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern eine jecke Karnevalszeit!

Der Kreis Düren informiert

Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Kreis Düren:

Die., 14.02.2023

19.00 - 21.00 Uhr

Zwischenprämierung AC²-Wettbewerb 2022/2023

kostenfrei

Anmeldung: www.gruenderregion.de

Tel. 0241/4460-350

Inden baut

Besucherzentrum auf der Indener Goltsteinkuppe

Das Aachener Büro Zweering Helmus Architekten hat den Gestaltungswettbewerb für das künftige Besucherzentrum des indelands gewonnen. Es soll bis 2025 neben dem Indemann auf der Goltsteinkuppe in Inden-Lucherberg errichtet werden. Das Preisgericht des Wettbewerbs hatte diesen Entwurf nach intensiven Beratungen bei seinem Treffen am 26. Januar 2023 ausgewählt.

Das geplante Gebäude hat die Form einer flachen, lichtdurchfluteten Pyramide. Auf der zum Tagebau liegenden Seite erhält es auf der abschüssigen Schräge eine Freitreppeanlage. Zum Indemann hin wird aus der flachen Pyramide ein Dreieck ausgespart. Dadurch entsteht nicht nur ein funktionales und einladendes Gebäude, sondern der Neubau erfüllt auch den Anspruch der Ausschreibung, dass sich der Baukörper als „weiteres skulpturales Element“ in seine Umgebung einfügen und die Strahlkraft des Standorts erhöhen soll.

Bedeutung über die Grenzen des indelands hinaus

indeland-Geschäftsführer Jens Bröker war Mitglied des Preisgerichts. Er bedankte sich bei der Preisverleihung im Restaurant „Indemann 1“ für die zahlreichen qualitativ hochwertigen Gestaltungsvorschläge: „Es hat 15 Entwürfe gegeben, die in einer sehr deutlichen Ernsthaftigkeit darüber nachgedacht haben, wie diese Goltsteinkuppe sich entwickeln kann und soll - und das aus ganz unterschiedlichen Perspektiven.“ Er sei sehr glücklich über den Gestaltungsvorschlag, der den ersten Preis gewonnen hat, betonte Bröker: „Hier findet etwas statt, das in seiner Bedeutung weit über die Grenzen der Gemeinde Inden oder des indelands hinausgeht.“ In dem neuen Gebäude werden künftig auf 300 Quadratmetern unter anderem ein großer Ausstellungsraum zum Thema „Wasser und Seen - Entwicklung im Rheinischen Revier“ sowie eine Touristeninformation eingerichtet.

Auftakt zur Weiterentwicklung des Freizeitzentrums

Das Besucherzentrum am Indemann wird eines von drei Besucherzentren im Rheinischen Revier sein und die Anlaufstation für die Bewohner von Inden, aber auch für Touristinnen und Touristen bilden, die sich über den Weg vom Tagebau zum Indesee informieren möchten. Stefan Pfennings, Bürgermeister der Gemeinde Inden, betonte die Bedeutung dieses Neubaus für seine Gemeinde: „Der Wettbewerb ist für uns der spannende Auftakt zur Weiterentwicklung des Freizeitzentrums am Indemann und er bildet für uns einen sehr wichtigen Meilenstein



v.l.n.r.: indeland-Geschäftsführer Jens Bröker (l.), die Juryvorsitzende Prof. Christa Reicher (2.v.l.), Regina Dechering (2.v.r.) und Stefan Pfennings. Foto: © Daniel Albrecht/indeland GmbH

im Prozess des bevorstehenden Strukturwandels.“

Ein Quantensprung für die Gestaltung der Goltsteinkuppe

Der Aachener Architekt Dirk Zweering und sein Team nahmen die Glückwünsche der Juryvorsitzenden Prof. Christa Reicher (RWTH Aachen) entgegen. Reicher erklärte: „Der Entwurf ist ein Unikat, das aus der Landschaft herausmodelliert ist und besondere Qualitäten eröffnet. Das wird ein ganz wunderbarer Raum, der im Zusammenspiel einen Quantensprung in der Gestaltung der Goltsteinkuppe darstellt.“ Die Baukosten werden ungefähr bei einer Million Euro netto liegen und vom Land NRW über die „Rahmenrichtlinie zur Umsetzung des Investitionsgesetzes Kohleregionen in Nordrhein-Westfalen“ gefördert. Alle Entwürfe sind noch bis zum 5. Februar 2023 im Restaurant Indemann 1 auf der Goltsteinkuppe ausgestellt und können täglich von 12 bis 17 Uhr besichtigt werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Es ist so weit - Der Endausbau der Kapellenstraße in Inden/Altdorf beginnt Ende Februar dieses Jahres

Das Baugebiet „Kapellenstraße“ ist nahezu vollständig bebaut. Nun soll Ende Februar mit dem Straßenendausbau begonnen werden. Für die Maßnahme erhielt die Firma Blandfort Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG aus Linnich den Zuschlag. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 15 Wochen.

Der Bauablauf sieht zunächst den Ausbau der Stichwege und abschließend der Durchgangsstraße vor.
Mit Straßensperrungen ist in dieser Zeit zu rechnen!

Der Bürgermeister

Der Kreis Düren informiert

Der Kreis Düren sucht Jugendschöffen für die Amtsgerichte Düren und Jülich

Der Kreis Düren sucht Jugendschöfinnen und Jugendschöffen, die von 2024 bis 2028 bei den Amtsgerichten Düren oder Jülich tätig sein möchten. Als ehrenamtliche Richter wirken Schöffen bei Verhandlungen mit und sie sind bei der Urteilsfindung beteiligt. Jugendschöffen sind speziell bei Verhandlungen gegen Jugendliche involviert. Gesucht werden Personen, die zum Stichtag am 1. Januar 2024 zwischen 25 und 69 Jahre alt sind und sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe widmen möchten.

Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jugendschöffen können sich für das Amt bewerben oder sie werden vorgeschlagen. Eine Bewerbung ist bis zum 30. April möglich. Gesucht werden Personen, die die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und ihren Wohnsitz in einer der Kommunen des jeweiligen Amtsgerichtsbezirks haben.

Zum Amtsgerichtsbezirk Düren gehören die Städte und Gemeinden Heimbach, Hürtgenwald, Nideggen, Kreuzau, Langerwehe, Merzenich, Nörvenich und Vettweiß. Zum Amtsgerichtsbezirk Jülich gehören die Städte und Gemeinden Aldenhoven, Jülich, Inden, Linnich, Niederzier und Titz.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und über ausreichende Kenntnisse in der deutschen Sprache verfügen.

Der Kreis Düren sucht 100 Engagierte, die den Amtsgerichten vorgeschlagen

werden. Es werden doppelt so viele Personen vorgeschlagen, wie benötigt werden. Der Wahlausschuss der Amtsgerichte wählt dann im Anschluss die neuen Jugendschöffen für die nächste Amtszeit.

Interessenten für das Jugendschöffen-Amt können sich schriftlich bis zum 30. April bei der Kreisverwaltung Düren, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Bismarckstraße 16, 523521 Düren - bewerben. Bewerbungen können auch direkt online auf der Internetseite des Kreises Düren, unter www.kreis-dueren.de/jugendschoeffen, ausgefüllt werden. Bewerbungsformulare und weitergehende Informationen gibt es außerdem online unter www.schoeffenwahl.de.

Bei Fragen hilft Doris Peitz vom Amt für Kinder, Jugend und Familie unter 02421/221051500 oder d.peitz@kreis-dueren.de gerne weiter.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Franz und Kata Ludwig, geb. Lovric, Frenzer Driesch 22, 52459 Inden-Frenz, feiern am 23.02.2023 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Die Gemeinde Inden gratuliert herzlich!

Wespenseminar - Fortbildung zum zertifizierten Wespenberater

Das Rheinische Revier an Inde und Rur informiert

Die Biologische Station Düren e.V. bietet im Rahmen des LEADER-Projektes Dorf aktiv **am Samstag, 25. März, von 9 Uhr bis 17 Uhr**, ein Wespenseminar im Bürgewaldzentrum, Ellener Allee 1, Morschenich Neu an. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung unter henrike.koerber@biostation-dueren.de ist erforderlich. Der versierte Wespenexperte und langjährige Feuerwehrmann Peter Tauchert, Initiator der „Aktion Wespenschutz“, wird Sie in die filigrane Welt der Wespen und ihrer Bauwerke einführen. Er stellt ausführlich die Lebensweise einzelner Arten vor und wird Ihnen den friedlichen Umgang mit den Tieren näherbringen. Dabei schöpft er aus seinem jahrzehntelangen Erfahrungsschatz bei Beratungsbesprechungen, Nestsicherungs- und Umsiedlungsmaßnahmen in seiner beruflichen Praxis. Beeindruckende Bilder sind gepaart mit praktischen Tipps und Tricks, die im Seminarraum vorgestellt und erprobt werden können. Das Seminar ist eine Fortbildung zum zertifizierten Wespenberater.



ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Veranstaltungskalender Februar 2023

Freitag, 10. Februar

Festkommers 50 Jahre, Frenz
Veranstalter: KG Frenzer Burgnarren

Donnerstag, 16. Februar,
Weiberfastnachtstreiben,
11.11 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Schophoven, Veranstalter:
Dorfgemeinschaftsverein Schophoven e.V.

Rathausstürmung, 11.11 Uhr,
Inden/Altdorf,
Veranstalter: KG Engete Jonge

Weiberfastnacht im Festzelt,
14.00 Uhr, Auf dem Driesch, Inden/Altdorf
Veranstalter: KG Lustige Jonge, Inden/Altdorf

Weiberfastnacht im „Bartze Hof“ ab 14.30 Uhr, Lamersdorf,
Kinder sind gerne willkommen,
Veranstalter: KG Echte Fröngde, Lamersdorf

Freitag, 17. Februar
Kindersitzung im „Bartze Hof“,
15.00 Uhr, Lamersdorf
Veranstalter: KG Echte Fröngde, Lamersdorf

Seniorencafé, Frenz, KG Frenzer Burgnarren

Samstag, 18. Februar
Karnevalsumzug, 14.00 Uhr ab
Dorfgemeinschaftshaus Schophoven e.V., ab 16.00 Uhr Karnevalsparty, Schophoven
Veranstalter: Dorfgemeinschaftsverein Schophoven e.V.

Karnevalsumzug, 15.11 Uhr und
anschl. „After -Zoch-Party im
Festzelt, Auf dem Driesch, Inden/
Altdorf
Veranstalter: KG Lustige Jonge, Inden/Altdorf

Karneval (Dorfsitzung)
19.30 Uhr, im „Bartze Hof“ Lamersdorf, Veranstalter:
KG Echte Fröngde, Lamersdorf

Sonntag, 19. Februar

„De Zoch kütt“, 11.11 Uhr an-
schl. „After Zoch Party“ im Bartze
Hof, Lamersdorf KG Echte Fröngde, Lamersdorf

Dienstag, 21. Februar

Verabschiedung des Prinzenpaars, 19.30 Uhr, Lamersdorf
Veranstalter: KG Echte Fröngde

de, Lamersdorf

Karnevalsumzug, Lucherberg
Veranstalter: Lucherberger Carnaval Club

Verabschiedung des Prinzenpaars mit Erbsensuppenessen,
ab 11.00 Uhr, Indetreff, Inden/
Altdorf, Veranstalter: KG Lustige Jonge, Inden/Altdorf

Frühschoppen, Frenz, KG Frenzer Burgnarren, Frenz

Mittwoch, 22. Februar

Fischessen (nach vorheriger An-
meldung), Indetreff, Inden/Altdorf
KG Lustige Jonge, Inden/Altdorf

**Ökumenischer Friedensgottes-
dienst**, St. Barbara Kirche,
18 Uhr, Schophoven

Ende: Der Bürgermeister informiert Inden

**SENDEN SIE UNS IHRE
KARNEVALSFOTOS ZU -
wir veröffentlichen diese am 10.03.2023!***



Aus den aktuellen Karnevalssitzungen, Veranstaltungen,
privat und aus dem diesjährigen Straßenkarneval
zeigen Sie, wie Sie trotz aller Umstände
Spaß am Leben haben.

**Aus allen Zusendungen kommt
das schönste Foto auf die Titelseite!**

Einsendeschluss ist am Freitag, den 03.03.2023

Senden Sie einfach eine E-Mail an:

redaktion@rautenberg.media
unter Angabe „Karnevalsfotos“ und
Ihrer Adresse sowie Telefonnummer.



* mit der Zusendung Ihrer Fotos erklären Sie sich einverstanden, dass wir diese ausschließlich für den Abdruck auf unserer Sonderseite „Nachgang Karneval“ verwenden dürfen und Sie die Bildrechte besitzen. Die Einsendung Ihres Fotos ist keine Garantie für den Abdruck auf der Sonderseite. Beachten Sie bitte, dass die Fotos eine Größe von 1 - 5 MB besitzen sollten, damit diese für den Abdruck geeignet sind.



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Langerwehe: Gemeindeverwaltung Langerwehe, Bürgermeister Peter Münstermann, Schönthaler Straße 4, 52379 Langerwehe. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich samstags. Das Mitteilungsblatt Inden und Langerwehe kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Langerwehe im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Kein Platz für Ausgrenzung!

Am Töpferbrunnen gibt es eine neue Bank mit dem Hinweis „Kein Platz für Ausgrenzung“ auf der Rückenlehne. Mit der Bank soll ein klares Zeichen gegen jegliche Form der Ausgrenzung gesetzt werden. Der Schriftzug auf der Rückenlehne der Bank und der leere Platz davor weisen unmissverständlich hierauf hin - eben kein Platz für Ausgrenzung. Die „Bank gegen Ausgrenzung“ ist eine gemeinsame Aktion des Dürener Bündnisses gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt e.V. und des Kreises Düren über das Programm „NRWeltoffen“, das Kommunen in der Auseinandersetzung mit Rassismus und Rechtsextremismus unterstützt.

Die Bank wurde am 13. Januar offiziell von Herrn Karl Panitz vom Dürener Bündnis gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt an Herrn Bürgermeister Peter Münstermann übergeben. Dieser dankt sich herzlich bei Herrn Panitz und freut sich nun mit der Bank ein gut sichtbares Zeichen in der Gemeinde zu haben, welches die Haltung der Gemeinde Langerwehe gegen jegliche Form der Ausgrenzung klar wiedergibt.

Gemeinde Langerwehe
Der Bürgermeister



Kein Platz für Ausgrenzung



Nachruf

Wir trauern um

Rainer Kühlmann

der am 30. Januar 2023 im Alter von 72 Jahren verstorben ist.

Herr Kühlmann war von 2009 bis 2015 Vertreter in der Verbandsversammlung des Wasserleitungszweckverbandes Langerwehe. Für dieses ehrenamtliche Engagement im Interesse der Allgemeinheit gebührt Rainer Kühlmann unser besonderer Dank und unsere Anerkennung.

Die Verbandsversammlung und die Belegschaft werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren. Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Heinz-Peter Münstermann
Verbandsvorsteher

Andreas Pütz
Betriebsleiter

Ludwig Leonards
Vorsitzender der
Verbandsversammlung

Timo Lögen
Vorsitzender des
Betriebsausschusses

Bekannt- machung

Dienstzeitregelung bei der Gemeindeverwaltung Langerwehe an den Karnevalstagen

Donnerstag, den 16. Februar 2023 (Weiberfastnacht)

An diesem Tag sind die Dienststellen der Gemeindeverwaltung ab 10.30 Uhr geschlossen.

Montag, den 20. Februar 2023

(Rosenmontag) An diesem Tag sind die Dienststellen der Gemeindeverwaltung geschlossen.

gez. Münstermann
Bürgermeister

Bekannt-machung

Räumung der Ablagefläche am anonymen Gräberfeld

Auf dem Friedhof Langerwehe Rymsberg befindet sich neben der alten Kirche das Gräberfeld der anonymen Urnenbeisetzungen. Für diese Bestattungsart ist **KEINE AB-LAGEFLÄCHE** für Blumen, Laternen etc. vorgesehen.

Aus diesem Grund bitte ich um Entfernung der Gegenstände bis zum 24.02.2023.

Sollten sich bis zum vorgenannten Termin noch Gegenstände auf der Fläche befinden, werden diese von den Friedhofsmitarbeitern entfernt. Nach Säuberung der Fläche werden dort von der Gemeinde drei Laternen aufgestellt, die die Allgemeinheit nutzen kann.

Langerwehe, den 17.01.2023
Der Bürgermeister
gez.
(Münstermann)



N a c h r u f

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Feuerwehrkameraden



Oberfeuerwehrmann

Josef Reuter

aus Langerwehe,
der am 17.10.2022 verstorben ist.

Josef Reuter trat 1962 in die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Langerwehe, Löschgruppe Geich-Obergeich ein und war dort 25 Jahre aktives Mitglied der Wehr.

Er hat sich während seiner Dienstzeit stets vorbildlich zum Schutz und Wohle der Allgemeinheit eingesetzt.

Wir danken dem Verstorbenen für die im Interesse der Allgemeinheit geleistete Arbeit.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gemeinde Langerwehe.

Guido Gerhards

Leiter der Feuerwehr

Dirk Reinartz

Löschgruppenführer

Gemeindeverwaltung Langerwehe

Peter Münstermann

Bürgermeister

Die App zur Ehrenamtskarte NRW

Ehrenamtlich Engagierte können jetzt einfach online über eine neue App ihre Ehrenamtskarte NRW beantragen oder verlängern. Ein schriftlicher Antrag in Papierform bei der Gemeinde Langerwehe ist aber weiterhin möglich. Auch kann jetzt die digitale Ehrenamtskarte NRW auf das eigene Smartphone oder Tablet geladen werden.

Die App steht für die beiden gängigsten mobilen Betriebssysteme, iOS und Android, zur Verfügung. Sie kann im Apple App Store sowie im Google Play Store kostenfrei heruntergeladen werden.

Die Ehrenamtskarte zeichnet Bürgerinnen und Bürger aus, die sich in besonderem zeitlichem Umfang - fünf Stunden wöchentlich bzw. 250 Stunden im Jahr - ohne pauschale Aufwandsentschädigung ehrenamtlich engagieren. Sollten Ehrenamtliche bereits im Besitz einer haptischen Ehrenamtskarte NRW sein, erhalten sie die Möglichkeit, sich für die App zu registrieren, so dass ihnen auch die digitale Version der Ehrenamtskarte auf dem jeweiligen Endgerät zur Verfügung steht.

Weitere Informationen unter:

<https://www.engagiert-in-nrw.de/app-zur-ehrenamtskarte-nrw>



Ehrenamtskarte

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Rosenmontag) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss (Kw 08)
Fr., 17.02.2023 / 10 Uhr



Ihr Experte für die Grundstücksentwässerung

- Anschluss an die öffentliche Kanalisation
- Reparatur und Sanierung
- Kanal TV und Ortung
- Rückstauschutz
- Entwässerungsplanung
- Beratung im Versicherungsfall



Konkordiastraße 13 Tel.: 02403 - 830 27 27
52249 Eschweiler Fax: 02403 - 830 27 20
Info@feucht-roentgen.de
www.feucht-roentgen.de

Garagen - Tore - Antriebe**GTA Hochhaus**

Inh. Jörg Hartwich

Am Vogelschuss 14 · 52249 Eschweiler

Tel. 02403/51070 · info@gta-hochhaus.de



Verkaufs- und Montage-Service

Besuchen Sie uns auf www.gta-hochhaus.de**SEIT 2009 IHR
IMMOBILIENMAKLER VOR ORT**

VON MENSCH ZU MENSCH AUF AUGENHÖHE



02465 / 305760

AACHEN@5PLUSIMMO.DE

WWW.5PLUS.IMMO

RATHAUSSTRASSE 4
52459 INDEN / ALTDORF

**Im Dienste
Ihrer Gesundheit**
Adler Apotheke
Ruth Tellschow

Rathausstr. 10 • 52459 Inden/Altdorf • Tel.: 0 24 65 / 99 100
E-Mail: kontakt@adler-apo-inden.de • www.adler-apo-inden.deBeschallung - Lichttechnik - Laser>Show) - Traversen
DJ Service - Bühnentechnik - VermietungInh. Jo Rabanus
Lehrer-Steffens-Straße 7, 52459 Inden-Schophoven
Tel. (02465) 4928 - Mail: ratec@gmx.dewww.rateconline.de

INDEN

UND MEHR DIREKT VOR ORT!

Umzug des Lucherberger Carneval Club 1980 e.V.

Unser Zugweg am 21. Februar

Liebe Karnevalsfreunde,
wir haben in diesem Jahr einen leicht geänderten Zugweg,
der wie folgt aussieht.

Aufstellung um 13.30 Uhr im Neubaugebiet gegenüber der
alten Papierfabrik. 14 Uhr Start des Umzuges.

Dann die Goldsteinstraße hoch, Hochstraße, Krausstraße,
Grünstraße, Obstwiese, Parkstraße, Schmitteberg, Lucher-
merstraße, Talstraße, Rosenstraße, Birkenstraße, Talstraße.
Endstation mit Verbrennung des Äzebär ist der Kirmes-
platz, mit anschließendem Ausklang im Restaurant Philippi.
Mit jecken Grüßen
Vorstand, LCC

D'r Zoch kütt

Umzug am Nelkensamstag in Inden/
Altdorf

„D'r Zoch kütt“ in diesem Jahr erstmalig am Nelkensamstag -
am **18. Februar starten wir um 15.11 Uhr** mit unserem Karne-
valsumzug durch Inden/ Altdorf.

Die Aufstellung der Wagen und Gruppen erfolgt auf der Meröd-
gener Straße, anschließend nimmt der Zug den folgenden Weg:
Rathausstraße über die Wehebachbrücke bis zum Ende der
Hauptstraße, links in die Indener Straße, Pierer Straße. Wir
folgen der Straße „Am Wehebach“ bis zum Ende und biegen
wieder in die Rathausstraße ab. Am Blumenhaus Lövenich geht
es in die Altdorfstraße und am Ende über die Hauptstraße zum
Festzelt.

Wir hoffen auf zahlreiche Zuschauer am Zugweg, die unserem
Prinzenpaar Daniel I. und Tanja I. zujubeln und mit uns anschlie-
ßend im Festzelt eine ausgelassene **After-Zoch-Party** feiern.



Unser Zugweg am Nelkensamstag



Frenzer Burgnarren

Es geht los - unsere Veranstaltungen



Gemeinsamer Tanz mit dem Damendreigestirn aus Siersdorf

Schon Mitte Januar beginnt bei den Frenzer Burgnarren alle Jahre wieder das närrische Treiben

Das ging los am **Freitag, 20. Januar** mit dem **Showtanzturnier**. Schon lange vor Beginn der Veranstaltung war der Saal der „Alten Schule“ sehr voll mit jungen Menschen, die voller Spannung den Beginn des Turniers erwarteten. Leider reisten wetterbedingt von 13 gemeldeten Gruppen lediglich sechs an diesem Abend zum Turnier an. Die aufmerksamen Zuschauer erlebten hochmotivierten Gruppen auf der Bühne mit tollen Tänzen und phantasievollen Kostümen. Ein Kompliment an unsere eigene Showtanzgruppe, hier führten Axel Esser und Tobias Cohenen, die den Abend mit weiteren Tänzen eigener Gruppen auffüllten und so wiederum für ein tolles Event

sorgten. Sieger des Turniers wurden die Funky Vibes (TSG Rot-Weisse Funken Güsten), gefolgt von den Starlights (KG Rursternchen) und der Showtanzgruppe Tetz. Am nächsten Tag ging es weiter mit dem Kinderbiwak. Elf Abordnungen von Karnevalsgesellschaften aus der Region machten den Frenzer Karnevalisten ihre Aufwartung. Durch das Programm führten Axel Esser und die Jugendpräsidentin Lea Strauch. Natürlich präsentierten sich auch die eigenen Kindergruppen der Frenzer Burgnarren. Alles in Allem war es ein bunter, unterhaltsamer Nachmittag mit vielen Kindern, Tänzen, Spaß und Spiel. Am **Sonntagmorgen, 22. Januar**, dann, wie jedes Jahr im Januar, das große Prinzenbiwak mit dem Karnevalsumzug durch unser Dorf Frenz. Die Burgnarren mitge-



Dreigestirn der Session 2022/2023

rechnet, zogen 13 befreundete Gesellschaften und Musikzüge aus der Dürener und Eschweiler Region durch die Straßen.

Die Prinzenwagen der Karnevalsgesellschaften aus Lamersdorf und Inden/Altdorf bereicherten den Umzug, bei dem der Komiteewagen und schließlich der Prinzenwagen mit dem Dreigestirn der Frenzer Burgnarren den Abschluss bildeten. **Prinz BERT II., Bauer RUDI II. und Jungfrau MANDY I.** mit ihren **Köbessen Willi & Uli** hatten trotz ganz leichtem Schneetreiben ihre Freude. Erstmals auf einem Prinzenwagen fuhr Bürgermeister Stefan Pfenning mit. Beim anschließenden Programm präsentierten sich Gastvereine mit ihren karnevalistischen Darbietungen auf der Frenzer Bühne. Im Verlauf des Tages kamen insgesamt 24 Pro-

grammpunkte, die die Besucher bei guter Laune hielten, sehr zur Freude des Sitzungspräsidenten Reinhard Gronau, der gemeinsam mit Vizepräsident Axel Esser durch das Programm führte.

Ein sehr guter Start in das neue Jahr.
KG Frenzer Burgnarren

Ihr Meisterbetrieb berät Sie gerne in allen Fragen rund um

**Heizung,
Sanitär,
Solar.**

lassiwe
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Ingo Lassiwe
An der Kippe 25 • 52459 Inden
Tel.: 02465/30 40 73 • Fax: 02465/14 17
Mobil: 0151/59 17 30 15
E-Mail: info@heizung-lassiwe.de
www.heizung-lassiwe.de

STIHL

STIHL Fachhändler
mit 180 m² Shop /
STIHL Vollsortiment

**RASENMÄHER
INSPEKTIONEN**
(alle Marken, alle Fabrikate)
ab € 49,00

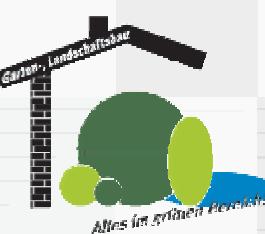
Gartentechnik Jansen GmbH

Oberstr. 14 • 52459 Inden • Tel. 02423 - 40 89 190
info@gartentechnik.nrw • www.gartentechnik.nrw

- Verkauf / fachliche Beratung
- Meisterwerkstatt
- Reparaturen aller Marken
- Vorführungen / Testgelände
- Montage / Installation
- Vor Ort Service / Abholung

Gartenbau kreativ

Stefan Jansen



Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel.: 02423 / 40 45 690
Mobil: 0170 / 907 3663

Gestaltung
Pflasterarbeiten

Zaunbau Kaminholz
Hecken-, Strauchschnitt

www.gartenbau-stefanjansen.de



Karnevalszug in Langerwehe unter dem Motto

„3 Joar oahne Zoch, mié Wehter kunne et noch“

Am 19. Februar ist es wieder soweit: nach drei Jahren Zwangspause! Unser Karnevalszug zieht wieder am Karnevalssonntag durch den Ort. Die Aufstellung ist ab 13:30 Uhr im Mühlenweg und vor der Araltankstelle. Der Zug wird um **14.30 Uhr** losziehen über die Hauptstraße in Richtung Ulhaus. Dort wird dann auf dem Parkplatz der Euregiobahn gewendet, um sich nach abermaligem Durchzug durch den Ort auf dem Exmouthplatz aufzulösen.

An die 500 aktive Jecken werden wieder am Zug teilnehmen. Dabei auch die KGs der Döppesbäckere und die KG Rot-Weiß Pier mit ihrem Dreigestirn: Prinz Wiemel I., Bauer Marc I. und Jungfrau Johanna II.

Mit dabei auch Fußballer des TuS Jüngersdorf und des TuS Langerwehe mit dem Musiktruck am Anfang des Zuges. Ferner im Zug u.a.: Kegelclub „Keen 9“, Luchemer Mädchen, St. Sebastianus Schützen, die ahl KJG, Langerwehe Süd, Pfadfinder, KiTa Schlossmäuse, Lukkebömmelte Lü...

Als Musikkapelle begleitet wieder das Spieler-Corps Pier den Zug. Wir laden die Bevölkerung ganz herzlich



Stellen diesmal das Prinzenpaar: KG Rot-Weiß Pier

ein zum Zuschauen. Lassen Sie sich wieder begeistern von all den Jecken, wie Sie das in all den Jahren überwältigend getan haben. Nach dem Zug sollten Sie auch diesmal

nicht sofort nach Hause gehen, sondern ins Zelt auf dem Exmouthplatz: die KG Löstige Döppesbäckere lädt dann wieder ein, dort noch weiter zu feiern. Kurzfristige Anmeldungen sind

immer noch möglich.
Für die IG-Langerwehe als Veranstalter
Vorsitzender A. Herten; Geschäftsführer A. Sievers

Kindersachenflohmarkt in der Kita Löwenzahn in Pier

Der Förderverein der Kita Löwenzahn Pier organisiert für Samstag, 11. März von 9:30 bis 15 Uhr einen Kindersachenflohmarkt in der Kita, Professor-von-Capitaine-Str.1 Langerwehe-Pier. Zum Angebot aller Dinge rund ums Kind, werden auch professionell selbstkreierte Karten für Ostern/Frühjahr angeboten. Für das leibliche

Wohl sorgt eine Cafeteria und für die Kinder gibt es frische Zuckerrwatte und Popcorn. Kommen sie gerne stöbern oder ein / zwei Stücke Kuchen essen! Der Förderverein freut sich auf ihren Besuch!
Bei Interesse und Fragen schreiben sie gerne an:
fvkitapier@gmail.com



BUND

FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

BUND-Gruppe Langerwehe/Inden

Langerweher Umwelt- und Naturschutz Aktion e.V.

BUND Ortsgruppe Langerwehe/Inden

Sehr geehrte Mitglieder, satzungsgemäß laden wir zur Mitgliederversammlung ein, um über das vergangene Jahr zu berichten und Vorschau zu halten auf das, was derzeit geplant ist. In diesem Jahr wählen wir den Vorstand und die Beisitzer neu.

Datum: Donnerstag, den 9. März 2023, Beginn 18:30 Uhr
Ort: Forum der Wehebachgrundschule, Josef-Schwarz Straße, Langerwehe

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift zur Hauptversammlung 2022
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht zur Kasse
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zum Rechenschaftsbericht
6. Entlastung des Vorstands und des Kassierers
7. Neuwahlen des LUNA- und BUND-Vorstands sowie der Beisitzer*innen
8. Vorstellung und ggf. Diskussion des Projekt-/Aktionsplanes 2023
9. Verschiedenes

Diese Einladung wird zusätzlich über unsere Homepage und unseren E-Mail-Verteiler publiziert. Eine postalische Einladung sieht unsere Satzung nicht vor und wird deshalb diesmal entfallen. Wer keine Einladung per E-Mail erhält und zukünftig an aktuellen Informationen interessiert ist, teile uns bitte seine E-Mail-Adresse gerne mit.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet ab 20:00 Uhr zusammen mit Vertretern der Fischereigenossenschaft ein Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema
"Tatort Wehebach – Laich(en) im Wehebach"
statt.

Bleiben Sie einfach da, machen Sie mit, Ihre Ideen sind uns wichtig!

Wir freuen uns auf Ihre/eure Teilnahme

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Böke und Lothar Kurth

LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

KG Löstige Döppesbäckere News

Endlich wieder eine Kappensitzung in Langerwehe

Am 21. Januar war es nach fünf Jahren wieder so weit, die KG Löstige Döppesbäckere feierte ihre Kappensitzung. Zuallererst durften die Bambinigarde und die Jugendgarde ihre Tänze präsentieren, direkt darauf folgten die kleinsten Mariechen mit ihren Mariechentänzen. Danach wurden die Kätestrusch empfangen. Weiter im Programm zeigten die Ü 15 Garde und die Juniorengarde, wofür sie das ganze Jahr trainiert haben. Im Anschluss empfingen die Döppesbäckere die KG Rot-Weiß Pier 1956 e.V. mit ihrem Dreigestirn. Und schon wurde weiter getanzt, ein Mariechenmedley kassierte ebenso einen Spitzenmäßigen Applaus wie Die „Jecken Wehter Weiber“ mit ihrem Showtanz.

Die Tanzcorps Höppe Kroetsch sowie Die Bremsklötz und das Zwiegespräch mit Harry & Achim sorgten auch für ordentlich Stimmung. Der Showtanz der Red Steps brachte mit dem Thema „Holi- Liebe hat viele Farben“ einen super Tanz sowie viel Farbe und Glitzer auf die Bühne. Die Kelz Boys brachten zum Abschluss des Programms noch einmal so richtig Stimmung. Die Mädels der Tanzgruppen übernahmen den Elferrat. Dann wurde es Zeit das Sitzungsprogramm zu beenden: der Musikzug der Löschgruppe Luchen, der uns den ganzen Abend musikalisch begleitete spiel-



Garden/Mariechen/Mitglieder der KG Löstige Döppesbäckere

te nochmals zum Abschied und dann hieß es auch schon, auf Wiedersehen auf unseren Veranstaltungen die ab dem 10. Februar auf dem Exmouthplatz in Langerwehe im Zelt stattfinden. Wir beginnen am 10. Februar mit dem Cordula Cup, unserem Showtanzturnier, am 11. Februar findet das Freundschaftentreffen statt und direkt einen Tag später am 12. Februar feiern wir ab 14 Uhr unsere Kindersitzung. An Weiberfastnacht wird eine Party für

die ganze Familie stattfinden und am 17. Februar findet die Karnevalsparty statt. Am 19. Februar nach dem Karnevalszug, geht es zur After Zug Party ins Zelt. Alle Termine und Uhrzeiten findet man auch auf der Facebookseite der Freunde der KG Löstige Döppesbäckere oder auf der Homepage www.doeppesbaeckere.de

Iris Groß-Heitfeld Steuerberaterin

Herengarten 11
52379 Langerwehe
Telefon: 0 24 23/40 87 87
www.iris-gross-heitfeld.de

**Ihr Partner im
Steuerrecht!**

Einladung

zu einer Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft
Langerwehe - Luchem

Am Donnerstag, 02. März 2023, 19.30 Uhr, im Hotel Schützenhof, Schönthaler Str. 27, 52379 Langerwehe.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Bericht der Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes
- 3.) Neu- bzw. Wiederwahl des

Anzeige

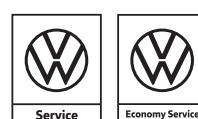
- Jagdvorsteher /Stellvertreters
- 4.) Neu- bzw. Wiederwahl der Beisitzer
- 5.) Haushaltsplan für die Jahre 2023 - 2026
- 6.) Neuwahl der Kassenprüfer für die Jahre 2023 - 2026
- 7.) Neuwahl des Schriftführers / Stellvertreters
- 8.) Auszahlung der Jagdpacht
- 9.) Verschiedenes

Langerwehe, 01.02.2023
Gez. Werner Schillings
Jagdvorsteher

**GARDINENHAUS
PRINZ & HANF GmbH**
Gardinen, Polsterin & Autosattlerei
Große Rurstraße 57 · 52428 Jülich
Fon: 02461 5 98 25
Mail: Gardinienhaus-Prinz@mail.de

Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos

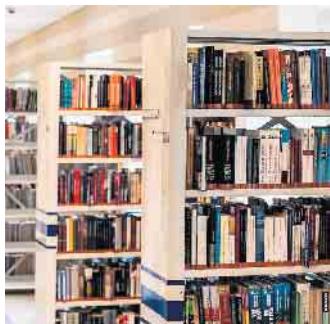


**Autohaus
Vossel KG**
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

Bücherei: Lesung und Mitgliederversammlung



Kurzentschlossene sind zur ersten Lesung im neuen Jahr eingeladen: am Montag, 13. Februar um 19 Uhr kommt Dr. Willi

Kremer-Schillings, bekannt als *Bauer Willi* in die Bücherei in Langerwehe. Er stellt sein Buch „Satt und unzufrieden. Bauer Willi und das Dilemma der Essensmacher“ vor. Seine Themen sind kritische Fragen unserer Zeit zum Beispiel zu Massentierhaltung, Nitratbelastung, Insektensterben, genetisch verändertes Saatgut und Pflanzenschutz. Er steht im Anschluss an die Lesung auch zur Diskussion seines Buches bereit. Die Lesung beginnt um 19 Uhr am Montag, 13. Februar, in der Bücherei in Langerwehe. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist

frei. Der Verein *Bücherei in Langerwehe e.V.* freut sich aber über Spenden, um die ehrenamtliche Arbeit im Betrieb der Bücherei und die Veranstaltung von Lesungen zu unterstützen. Am Donnerstag, 2. März, findet die Mitgliederversammlung des Vereins *Bücherei in Langerwehe e.V.* um 18.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Bücherei statt. Die Einladung wurde bereits per E-Mail (und nur wenn keine E-Mail vorliegt per Post) an die Mitglieder versandt.

Die Bücherei in Langerwehe ist montags und donnerstags von 10.30 bis 13.30 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr geöffnet. An den Karnevalstagen (16. und 20. Februar) bleibt die Bücherei geschlossen. Rund um die Uhr steht den Mitgliedern der Bücherei das online Angebot der *Westleihe24* zur Verfügung. Hier stehen mehr als 2.700 Medien als eBooks oder Hörbücher zum Abruf bereit. Weitere Informationen zur Mitgliedschaft, Westleihe24, Buchpatenschaften, aktuellen Öffnungszeiten etc. finden Sie auf www.bil-langerwehe.de



Heimsauna Ausstellung!
Element + Blockbohle
Gerne auf Maß gebaut!

graafen
seit 1905

Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
info@graafen.de 02403 87480

Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!

Die Freiheit, flexibel zu sein.
Mit VR ImmoFlex.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wie Sie Ihr Eigenheim zur Finanzierung nutzen und Ihr Eigentum behalten.
Termin: 02405 608-0

VR-Bank eG
Region Aachen

Eifelverein Ortsgruppe Schlich informiert

Wanderungen



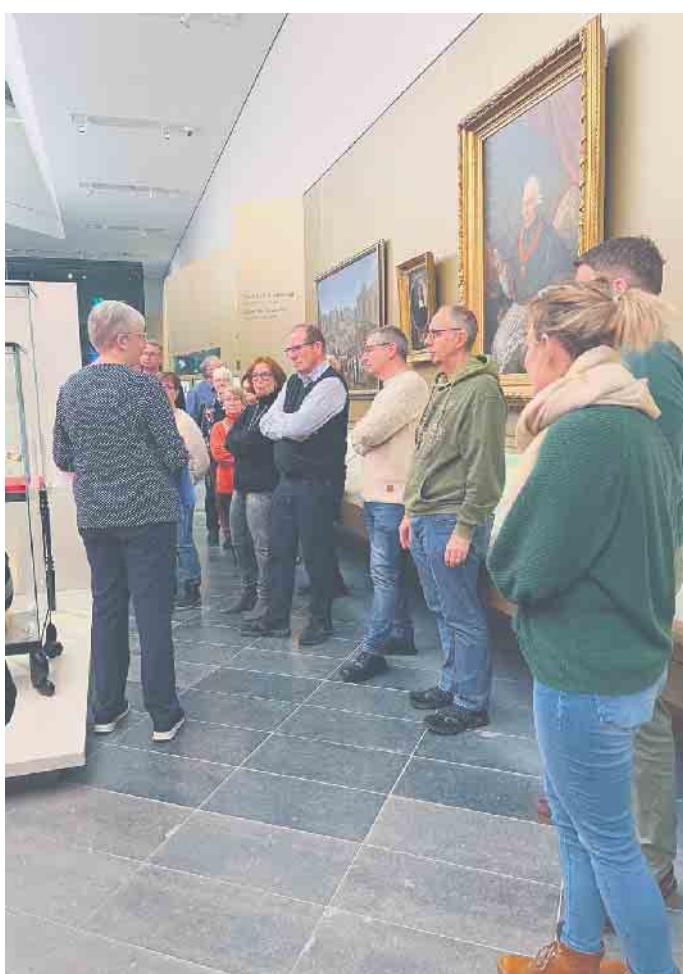
Wanderung nach Schevenhütte am 8. Januar Foto: B.Frantzen

Sonntag, 12. Februar,
10 Uhr PKW, Wanderung an der Inde entlang, 14 km lbW, WF: Willi Krauthausen (02465-300508)

Donnerstag, 16. Februar,
11.11 Uhr, „Weiberfastnacht“
Frauen und Männer wandern zur

Laufenburg, WF: Heinz-Peter und Evi Esser (02423-3860)
Gastwanderer sind herzlich willkommen.

Treffpunkt jeweils: Schützenplatz in Schlich, Schmiedestr.
gez.: der Vorstand, i.V. W.Vrölfz



Führung durchs Stadtmuseum

Die neue Dimension des Wohlfühlens

SKY BALANCE in der Therme Euskirchen



Die Therme Euskirchen bietet einen neuen, einzigartigen Wohlfühlbereich. Wer die vielfältigen Entspannungsangebote genießen und dazu hoch oben in der Therme seinen persönlichen Rückzugsort finden möchte, der ist in der SKY BALANCE genau richtig.

SKY BALANCE verspricht mit Blick auf die türkisblauen Lagunen und das Grün der Süd-

seepalmen ein außergewöhnliches Wohlfühlerlebnis. Mit einem großzügigen Liegebereich, einem Kaminfeuer und exklusiven Suiten ist SKY BALANCE neben Palmenparadies und Vitaltherme & Sauna die neue Dimension in der Therme Euskirchen. Die Gäste finden hier Exklusivität und Privatsphäre, Ruhe und Abgeschiedenheit sowie persönlichen Service auf

höchstem Niveau. In den kommenden Monaten werden noch weitere Specials wie eine neue Textilsauna, der Immersive Room und Entspannungsangebote folgen.

SKY BALANCE ist ein sehr besonderer Ort. Ein Wohlfühlort, an dem Sie gemeinsam mit Ihrem Lieblingsmenschen träumen. Dieser spezielle Blick hoch oben ist entspanntes Glück.

Mittendrin in diesem Paradies, doch ganz für sich. Wer es besonders exklusiv wünscht, der entdeckt die neuen Suiten in der SKY BALANCE - mit vielen Extras und Zeit zu zweit.

Alle Infos zur SKY BALANCE und Online-Reservierung finden Sie auf www.badewelt-euskirchen.de.

Sky
BALANCE

THERME
EUSKIRCHEN

JETZT NEU: SKY BALANCE

Mit einem großzügigen **neuen Liegebereich & exklusiven Suiten** ist SKY BALANCE neben dem Palmenparadies und der Vitaltherme & Sauna die neue Dimension in der Therme Euskirchen. Hier erwarten Sie **Exklusivität und Privatsphäre**, Ruhe und Abgeschiedenheit sowie **persönlicher Service auf höchstem Niveau**.

Online-Tickets & Gutscheine unter www.badewelt-euskirchen.de

Aus der Arbeit der Parteien BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Langerwehe

Förderung für Vereine-Klimaschutz macht es möglich!

Gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen wurde im Umweltausschuss ein wenig ambitioniertes Klimaschutz-Ziel verabschiedet. Während SPD und CDU beim Klimaschutz für Langerwehe bremsen, gehen GRÜNE aber in die Offensive! Wir denken: Das Machbare muss unser Ziel für Langerwehe sein. - Warten war Gestern.

Was aber hat ein Klimaschutz-Konzept mit unseren Vereinen, ja uns allen zu tun?

Ganz einfach: Wollen wir CO₂ reduzieren, müssen wir unsere Energie selbst erzeugen. Mehr regenerative Energie liefert CO₂-neutralen Strom in der Gemeinde. PV-Anlagen sind dabei wichtig, aber wir brauchen mehr Energie - besonders im Winter und nachts. Windenergie

ist daher der Weg, den wir gehen müssen. Eine Windenergieanlage (WEA) erzeugt rund um die Uhr soviel Strom wie 500 mittlere PV-Anlagen.

WEA bringen aber noch mehr: Eine Bürgerstiftung, finanziert aus den Gewinnen einer WEA, kann unsere Vereine fördern. Realistisch können so bis zu 100.000 Euro/Jahr ausgeschüttet werden.

Das bedeutet: Keine Abhängigkeit mehr von einem klammen Haushalt, kein Bitten und Betteln, sondern sichere und berechenbare finanzielle Zuschüsse über viele Jahre für soziales Miteinander und den Ausbau und Erhalt von Vereinsaktivitäten.

PV-Anlagen können zusätzlich Energie auf den Sportplätzen und an-

deren gemeindeeigenen Liegenschaften liefern und helfen, Energiekosten zu reduzieren.

Die Gewerbesteuer steigt und Gewinnanteile am Stromverkauf bringen Einnahmen zur Entlastung des Gemeindehaushaltes. Ein Bürgerstromtarif könnte zudem einen günstigen Stromtarif aus den eigenen WEA für viele Jahre garantieren. Bei so vielen Vorteilen für die Gemeinde und den Klimaschutz: Was spricht gegen den Ausbau von Windenergie? Die SPD hat keine Eile, da man die Bürger*innen nicht belasten will. Wir verstehen nicht, welche Belastung gemeint sein könnte. Und die CDU lässt umliegenden Kommunen gerne den Vortritt. Ob das im Sinne unserer Vereine, ja unserer Bürger*innen ist?

Und das im Angesicht einer galoppierten Inflation und eines Energiekrieges - können und wollen wir uns das noch leisten?

Bündnis 90/Die Grünen sind für den Klimaschutz und für eine sinnvolle und zielgerichtete Planung unserer Zukunft. Leider bremsen die Fraktionszwänge von SPD und CDU die klugen Ratsmitglieder bisher aus. Wir hoffen darauf, dass das eigene Gewissen der Ratsmitglieder die Oberhand bei den anstehenden Entscheidungen für Langerwehe gewinnt.

Für ein Miteinander in Langerwehe und für eine lebenswerte Zukunft!

Chris Andrä
Fraktionsvorsitzender Bündnis90/
Die Grünen

Barbara Andrä

Ende: Aus der Arbeit der Parteien BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Langerwehe

Aus der Arbeit der Parteien BfL

Bürgersprechstunde der Bürger für Langerwehe (BfL)

Die BfL-Fraktion im Rat der Gemeinde Langerwehe lädt zur Bürgersprechstunde am Freitag, 17.02.2023, ab 18:00 Uhr ein. Vereinbaren Sie gerne einen Termin

mit uns telefonisch unter 0171 356 32 46 oder per Mail an mail@buerger-fuer-langerwehe.de.

Tim C. Schmitz



Ende: Aus der Arbeit der Parteien BfL

Gründe zur Hoffnung im Jahr 2023

Jehovas Zeugen in Inden schauen zuversichtlich in die Zukunft

Inden - Nach einem bewegten vergangenen Jahr sehen Jehovas Zeugen in Inden positiv ihren Aktivitäten im neuen Jahr entgegen. Ein Rück- und Ausblick in neun Punkten:

24. Februar - Krieg in der Ukraine: Von 130.000 Zeugen Jehovas in der Ukraine flohen etwa 27.000 in andere Länder. In Deutschland konnten Tausende - unterstützt von ihren Glaubensbrüdern - eine eigene Wohnung finden. Jehovas

Zeugen, die sich als internationale Familie verstehen, bemühen sich, in einem Katastrophenfall sofort zu helfen. Diese Bemühungen gehen weiter. Kurz vor dem Winter organisierte die Glaubensgemeinschaft in Deutschland in einer Hilfsaktion beispielsweise über 35.000 warme Kleidungsstücke für besonders betroffene Gebiete in der Ukraine.

1. April - wieder Präsenz-Gottesdienste: Mit Ausbruch der Covid-

19-Pandemie im März 2020 hielten Jehovas Zeugen ihre Zusammenkünfte zum Schutz der Gesundheit ausschließlich per Videokonferenz ab. Seit dem 1. April letzten Jahres sind nun wieder Präsenz-Gottesdienste möglich. So konnte auch die jährliche Abendmahlfeier kurz danach zum ersten Mal seit 2019 im Jahr 2022 wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden.

24. Mai - Freude über Freiheit:

Dennis Christensen kam nach über fünf Jahren Haft in Russland wieder frei. Der dänische Staatsbürger war im Mai 2017 aufgrund seiner Religionsausübung verhaftet worden. Seit dem Verbot von Jehovahs Zeugen in Russland 2017 wurden knapp 350 Glaubensangehörige inhaftiert. Mit Stand Dezember befinden sich 111 Zeuginnen Jehovahs und Zeugen Jehovahs in Haft oder Untersuchungshaft, weil sie in Russland und auf

der Krim friedlich ihren Glauben ausgeübt haben. JW.ORG berichtet detailliert.

1. September - Rückkehr an die Türen: Jehovahs Zeugen sind davon überzeugt, dass die Bibel den Schlüssel zum Glücklichsein und gute Perspektiven für die Zukunft enthält. Deshalb bieten sie anderen an, Gottes Wort durch einen interaktiven Bibelkurs gratis kennenzulernen. Die 175.000 Zeugen Jehovahs in Deutschland freuen sich, dass sie seit dem Herbst nach über zwei Jahren pandemiebedingter Auszeit (und vor allem Mut machen durch Briefe) wieder direkt mit ihren Nachbarn an den Türen sprechen können.

27. Dezember - Kampf ums historische Erbe: Seit über sieben Jahren bemühen sich Jehovahs Zeugen um das Annemarie-Kusserow-Archiv - eine historische Sammlung von Fotos, Briefen und Dokumenten über die Lebens- und NS-

Verfolgungsgeschichte der Familie Kusserow. Entgegen dem Willen von Annemarie Kusserow befindet es sich aktuell im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden. Die Religionsgemeinschaft leitete erneut rechtliche Schritte ein, damit Annemarie Kusserows letztem Willen entsprochen wird und das historische Erbe in das Eigentum der NS-Opfergruppe geht. Es besteht weiter die Hoffnung, dass dieser Kampf erfolgreich sein wird. Nähere Details dazu auf JW.ORG.

Auf diese Ereignisse freuen sich Jehovahs Zeugen im neuen Jahr

1. Highlight - ganztägige Gottesdienste: Nach längerer pandemiebedingter Umstellung auf virtuelle Tagungen finden nun wieder Live-Veranstaltungen in verschiedenen Hallen und Veranstaltungsstätten in der Region statt. Die beiden Tagungen haben die The-

men „Jehovas vereinte Familie“ und „Freunde des Friedens“.

2. Highlight - besondere Vorträge: In einem Gottesdienst im Jahr wird bei Jehovahs Zeugen in allen Gemeinden weltweit in einer Woche ein sogenannter Sondervortrag gehalten. Dieses Jahr ist dafür die Woche vom 27. März vorgesehen.

Das Vortragsthema lautet: „Wir können zuversichtlich in die Zukunft schauen!“ Jehovahs Zeugen möchten ihren Mitmenschen damit in Zeiten weltweiter Krisen weiterhin mit der Botschaft der Bibel Mut machen. Passend lautet das Thema eines weiteren besonderen Vortrags 2023: „Wie können wir echte Freude finden?“

3. Highlight - das Abendmahl: Am Dienstag, 4. April, laden Jehovahs Zeugen jeden ein, mit ihnen weltweit das Abendmahl des Herrn zu feiern. Für die christliche Gläubergemeinschaft ist die Feier zum Gedenken an den Tod von

Jesus Christus der wichtigste religiöse Feiertag des Jahres. Im Jahr 2022 wurden beim Gedächtnismahl über 19 Millionen Anwesende gezählt.

4. Highlight - wieder große Kongresse: Ihre großen dreitägigen Treffen im Sommer, die jeweils unter einem bestimmten biblischen Motto stehen, haben für Jehovahs Zeugen weltweit Feiertagscharakter. Aufgrund der Corona-Pandemie waren diese 2020, 2021 und 2022 reine Online-Kongresse. 2022 lautete das Motto „Strebt nach Frieden“. 2023 finden die großen Kongresse erstmals wieder in Präsenz statt. Das Kongress-Motto für 2023 ist aus dem Jakobus-Brief (Kapitel 5, Vers 8) entnommen: „Übt Geduld!“ Weitere Highlights sowie Informationen rund um Jehovahs Zeugen und ihre Tätigkeiten findet man auf ihrer offiziellen Webseite JW.ORG.

Burgau-Gymnasium ist Bündelungsgymnasium im Kreis Düren

Anzeige

Die Umstellung des achtjährigen Gymnasiums (G8) auf das neunjährige Gymnasium (G9) bringt es mit sich, dass es im kommenden Schuljahr 2023/24 an den Gymnasien keine Einführungsphase (EF) in der Oberstufe geben wird. Die Schüler*innen des G9-Bildungsgangs werden dann erstmals ein zusätzliches Schuljahr in der Sekundarstufe I (Klasse 10) absolvieren, sodass einmalig kein Jahrgang in die gymnasiale Oberstufe nachrückt.

Gleichwohl wird es aber aufgrund von Schüler*innen anderer Schulformen, die sich z.B. an Real- oder Sekundarschulen für die gymnasiale Oberstufe qualifiziert haben, sowie von Wiederholer*innen des letzten G8-Jahrgangs einen Bedarf an gymnasialen Schulplätzen geben, zu dessen Abdeckung in allen Kreisen und kreisfreien Städten des Landes sogenannte „Bündelungsgymnasien“ außerplanmäßig eine entsprechende Jahrgangsstufe einrichten werden.

Das Bündelungsgymnasium für den Kreis Düren ist das

Burgau-Gymnasium. In der Vergangenheit haben jedes Jahr eine Reihe von Schüler*innen, die von anderen Schulformen auf das Burgau-Gymnasium gewechselt sind, hier ihr Abitur gemacht, manchmal sogar als Jahrgangsbeste. Insofern sind das Oberstufenteam um Oberstufenkoordinator Hubert Ilbertz, die Betreuer*innen der künftigen „EF“, Frau Lorbach und Herrn Schebesta, sowie die Lehrer*innen des Burgau-Gymnasiums auf diese Aufgabe gut vorbereitet und freuen sich auf diesen besonderen Jahrgang. Das Burgau-Gymnasium im Dürener Süden hat einen großzügigen Campus am Burgauer Wald.

Als Europaschule pflegt es Partnerschaften und Austauschkontakte mit diversen Schulen in Frankreich, Italien, der Ukraine und den USA.

Alle Schüler*innen am Burgau-Gymnasium verfügen über ein eigenes iPad als digitales Lerninstrument.

Weitere Informationen können der Homepage der Schule entnommen werden: burgaugymnasium.de.



Aus allen Richtungen gut erreichbar befindet sich das Burgau-Gymnasium ruhig gelegen im Dürener Süden. Uns ist wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen sich bei uns wohlfühlen, um gut und gern zu lernen.

Als Europaschule setzen wir uns u.a. für internationale Begegnungen, Toleranz und sprachliche Bildung ein. Die Schüler*innen beginnen bei uns mit Englisch oder Französisch als erster Fremdsprache. Später können sie Latein (mit Latinum), Spanisch und Italienisch lernen. In unserem bilingualen Zweig ist der Erwerb des französischen Abiturs möglich.

Alle Schüler*innen lernen und arbeiten mit eigenen iPads, die individuelle Lernwege in der digitalen Welt ermöglichen.

Als Bündelungsgymnasium nehmen wir die Schüler*innen auf, die nach der Klasse 10 zum Schuljahr 2023/24 an ein Gymnasium wechseln möchten oder die Einführungsphase nach den Sommerferien wiederholen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.burgaugymnasium.de.

Wenden Sie sich bei Fragen gerne auch an unser Sekretariat: sekretariat@burgaugymnasium.de oder 02421-121960.

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 25. Februar 2023
Annahmeschluss ist am:
17.02.2023 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT
INDEN UND LANGERWEHE
HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktionelle Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Inden
Bürgermeister Stefan Pfennings
Rathausstr. 1 · 52459 Inden
Gemeindeverwaltung Langerwehe
Bürgermeister Peter Münstermann
Schönthaler Str. 4 · 52379 Langerwehe
· Politik
CDU Inden Matthias Hahn
SPD Inden Jörg Müller
Bündnis 90 / Die Grünen Inden
Denise Weller
UDB Inden Gregor Krzeniess-Kall
CDU Langerwehe Iris Löfgren
SPD Langerwehe Gerold König
Bündnis 90 / Die Grünen Langerwehe
Barbara Andrä
Grüne Alternative Langerwehe
Hans-Jürgen Knorr
Parteien BfL Tim C. Schmitz

Kostenlose Haushaltsverteilung in Inden und Langerwehe,
Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei den
Gemeinden Inden und Langerwehe. Sind gesetzlich ge-
schützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben
fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich ge-
kennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung
der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forde-
rungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder
Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre
Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
Maria Xanthopoulou
Fon 02241 260-411
m.xanthopoulou@rautenberg.media
VERTEILUNG Fon 02423 94 79 28
Herr Sievers
alois@sievers-langerwehe.de
SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media
REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
ZEITUNG
mitteilungsblatt-inden-langerwehe.de/
e-paper
unserort.de/langerwehe

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Automarkt

Sonstige/s

Auto total KFZ Meisterbetrieb

H. Contzen: Ihre SCHNELLE-PREISWERTE-GUTE KFZ Werkstatt. Inspektionen, moderne Fehlerauslese, Klimaservice, Reifenhandel, Unfallinstandsetzung, Fahrzeug-Reparaturen aller Art an ALLEN Marken. TÜV+AU im Haus. Tel 02428/5884 Inden/Pier (Gewerbegebiet) www.autototal-inden.de

Haus und Garten

Sägeketten schärfen / Häcksler-Vermietung

Kette schärfen ab 4,00 EUR/Stk. E-teile, Verk., Rep. v. Rasenmähern/Traktoren, Motorsägen usw., alle Fabrikate, Holz- u. Bringservice. Fa. Weidgang - Tel. 02421/76766, Lindenstr. 7, N ö r v . - R o m m e l s h e i m , www.weidgang.de

Rund ums Haus

Sonstiges

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau

und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.
Fa. Hartmann 0162-8971806

Familien
RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



ARBEITSMARKT

**Mitarbeiter m/w/d auf 450 € Basis gesucht,
gerne Frührentner.**

**Gartengestaltung Schmitz
Kreuzau, Tel.: 0176 - 96006954**

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: mitteilungsblatt-inden-langerwehe.de-paper | Social-Media: unserort.de/inden | unserort.de/langerwehe

Mitteilungsblatt
MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER GEMEINDEN INDEN & LANGERWEHE
Inden Langerwehe
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

https://redaktion.rautenberg.media

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Trend zur umweltverträglichen Bestattung

Fair Sterben - der Tod wird naturnah

Die Bestattung eines Verstorbenen ist nur bedingt umweltverträglich. Sowohl bei der Kremation, als auch bei der klassischen Erdbestattung bleiben regelmäßig Stoffe übrig, die das Ökosystem belasten können. „Grüner“ wird das Ableben, wenn auf die Materialien von Sarg und Urne geachtet wird. Dazu gehört auch die Wäsche, mit der der Sarg ausgekleidet und der Verstorbene bekleidet wird.

Schon der menschliche Körper ist nicht unbedingt „bio“. Während des Lebens sammeln sich in ihm viele Schadstoffe und Fremdkörper an - sei es in Form von Medikamentenrückständen, ausgetauschten Hüftgelenken oder Zahnprothesen. Reste davon können beim Begräbnis im Boden zurückbleiben oder bei der Kremation trotz hochmoderner Filteranlagen in die Luft gelangen. „So wie im Leben, möchten viele Menschen auch nach dem eigenen Tod die Umwelt nicht unnötig belasten: Naturverbunden Sterben liegt im Trend“, erklärt der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Jürgen Stahl. Die An-

biet von Produkten und Dienstleistungen für das Bestattungsgewerbe stellen sich zunehmend darauf ein: Der Tod wird grüner. Ökologische Produkte gibt es zum Beispiel bei Urnen, aber auch bei Särgen: So verwenden deutsche Sarghersteller meist Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft und umweltfreundliche Lackierungen, die sich im Boden abbauen oder umweltfreundlich verbrennen. Als regionale Unternehmen kommen sie zudem ohne lange Transportwege aus. Bio-Urnen bestehen aus natürlichen Rohstoffen wie Pflanzenextrakten, Zucker, Salz, Sand, Bienenwachs oder Kartoffelstärke. Sie zerfallen in der Erde zu Humus oder lösen sich bei einer Seebestattung im Meerwasser auf. Weiter geht es mit unpolierten Grabsteinen, die zum Beispiel Moos oder Flechten ansetzen können, sowie mit dem Innenleben von Särgen: Ökodecken und filzartige Sargasstattungen aus Hanf bilden hier interessante Ansätze für eine umweltschonende letzte Ruhestätte. Aber auch die Kleidung, in der der Verstorbene seine letzte Reise antritt, kann

durchaus grün sein: Es muss nicht unbedingt der Anzug mit hohem Kunststofffaseranteil sein, viele Unternehmen bieten biologisch gut abbaubare und dennoch würdevolle Kleidung für den Verstorbenen an.

„Bestatter sollten den ökologischen Gedanken beim Gespräch mit den Hinterbliebenen öfter zum Thema machen. Die Menschen sind heute viel eher bereit, in Sachen Umweltschutz einen Schritt weiterzugehen“, so Stahl. Schließlich kennzeichnet ein ökologischer letzter Fußabdruck ein hohes Verantwortungsbewusstsein für nachfolgende Generationen. „Ein solches Erbe möchten



Der letzte Fußabdruck kann auch naturnah und damit umweltfreundlich sein. Foto: G. Stoverock

viele Menschen der Nachwelt sehr gerne hinterlassen“, schließt der Verbandsvorsitzende. (DS)



MÖRSHEIM BESTATTUNG
Mobil 0157 / 513 65 269
www.mörsheim-bestattung.de



Bestattermeister
MIRBACH

Tel.: 02423- 90 11 02
www.bestattungen-mirbach.de
 Qualität macht den Unterschied





Bestattungen
Franken
Der Lichtblick an Ihrer Seite



Alte Dürener Straße 5, 52428 Jülich
 0 24 61/9 86 98 57, 01 78/4 15 54 15
kontakt@bestattungshauslichtblick.de
www.bestattungshauslichtblick.de



Karl Breuer

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.
 Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.
 Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf:
(0 24 21) / 1 42 81
 52349 Düren, Weierstraße 18
www.Karl-Breuer.de

Filiale Kreuzau:
(0 24 22) / 73 93
 52372 Kreuzau, Feldstraße 2

Bestattungen
Birekoven

Tel. 02421 / 96 15 60
Mitglied im Bestatterverband NRW

Wir reichen Ihnen die Hand und bieten
Hilfe - Unterstützung - Beratung
 in einer besonderen Lebenssituation zu jeder Zeit,
 auch über die Region hinaus.
 Unverbindliche Vorsorgeberatung zu Lebzeiten.

Bestattungshaus: Schillingsstr. 61a - 52355 Düren
www.birekoven.de • info@birekoven.de • Ausstellungen auch in: Derichsweiler und Rölsdorf

Klimafreundlich einrichten

Drei Tipps für den umweltbewussten Möbelkauf

Von fair gehandeltem Kaffee bis hin zu Bio-Gemüse, von zucker- oder fettarmen Milchprodukten bis hin zu Fleisch und Fisch aus artgerechter Haltung: Die Achtsamkeit der Menschen beim Kauf von Lebensmitteln ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Doch nicht nur in dieser Warengruppe geht der Trend zu guten und nachhaltigen Produkten. Auch beim Möbelkauf haben Endverbraucher gute Möglichkeiten, ihre Kaufentscheidung zum Wohl des Klimas und der Umwelt zu treffen. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) nennt drei Möglichkeiten.

1. Qualitätsgeprüfte Möbel

Eine Kernanforderung in puncto Nachhaltigkeit ist die Ressourcenschonung. Qualitätsgeprüfte und langlebige Produkte sowie effizienter Energie- und Materi-

aleinsatz schonen die Ressourcen der Erde nachhaltig. „Möbel von hoher, geprüfter Qualität erkennt man am ‚Goldenen M‘. Das RAL Gütezeichen für Möbel liefert den umfassendsten Nachweis über Möbelqualität in Europa“, sagt DGM-Geschäftsführer Jochen Winning. Die Grundlage des „Goldenen M“ sind die Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 430. Sie beinhalten strenge Anforderungen, welche die Sicherheit und Stabilität, die Langlebigkeit sowie Gesundheits- und Umweltverträglichkeit der damit ausgezeichneten Möbel belegen.

„Hohe Möbelqualität ist die Basis für eine nachhaltige und klimafreundliche Wohnungseinrichtung“, sagt Möbelexperte Winning.

2. Möbel aus dem natürlichen Werkstoff Holz



Wer klimafreundlich einrichten möchte, sollte beim Möbelkauf genau hinschauen. Foto: DGM/Hartmann Möbelwerke

Die bewusste Materialauswahl der Möbelhersteller mit dem „Goldenen M“ macht es Endverbrauchern beim Möbelkauf leicht, denn zertifizierte Möbel sind nachweislich gesundheitsverträglich. Weitere Vorteile beim Blick auf klimafreundliches Einrichten bieten Möbel mit einem hohen Anteil an Massivholz. Denn der Werkstoff aus dem Wald stammt hierzulande aus nachhaltiger Forstwirtschaft: seit über 300 Jahren darf in Deutschland nicht mehr Holz geritten werden wie nachwächst. Ebenfalls klimafreundlich ist die Weiterverarbeitung des Naturmaterials mit niedrigem Energieaufwand und wenig CO2-Emissionen zu massiven Möbelstücken. „Zumal das bei der Fotosynthese des ursprünglichen Baumes im Holz eingelagerte Kohlendioxid in einem langlebigen Möbel dauerhaft gebunden bleibt“, ergänzt Winning. Das größte Potenzial zum Speichern der klimabedrohenden Treibhausgase biete daher die nachhaltige Waldbewirtschaftung im Zusammenspiel mit einer Holzwirtschaft, die klimabewusst handelt und langlebige Holzerzeugnisse wie Möbel mit dem „Goldenen M“ fertigt.

3. Möbel von klimaneutralen Herstellern

Noch einen Schritt weiter in Richtung Klimaschutz gehen Endverbraucher, die sich für Möbel aus klimaneutraler Produktion oder

Straßen- und Tiefbau
F. J. Wienands GmbH & Co. KG

An der Hardt 31 • 52372 Kreuzau-Bogheim

Tel: 02422 - 9444-0 • Fax: 02422 - 9444-44

Erdarbeiten • Ver- und Entsorgungsleitungen
Kanalbau • Straßen-, Platz- und Hofbefestigungen

Fliesen

Ecker GmbH

- Beratung - Planung - Verkauf
- Diverse Bad-Accessoires
- Verlegung von Fliesen - Mosaik
- Marmor + Granit

Schmiedestraße 12 • 52379 Langerwehe-Schlich

0 24 23 / 31 95 Fax 0 24 23 / 38 54

Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbach 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Mit Parkett nachhaltigen Klimaschutz unter den Füßen

Beim Streben nach mehr Klimaschutz steht das Bauen im Fokus. Was dabei meist vergessen wird: Nicht nur Dämmen und Heizen tragen maßgeblich zur Klimabilanz der eigenen vier Wände bei, sondern auch der Innenausbau, wie der Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp) betont. Wer Haus oder Wohnung baut oder renoviert, will ein möglichst schönes Ergebnis. Für immer mehr Menschen gehören dazu nicht nur hochwertige Verarbeitung und tolle Optik, sondern auch eine gute Umweltbilanz und klimaschonende Materialien. All das bringt Parkett mit. Der Bodenbelag aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz trägt maßgeblich dazu bei, das Ambiente ebenso wie die Klimabilanz der eigenen vier Wände zu verbessern. „Mit Parkett aus deutscher Produktion haben Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Gewerbetriebe nachhaltigen Klimaschutz unter den Füßen“, erklärt der vdp-Vorsitzende Michael Schmid.

CO₂-Speicher Holz

Mit Holz greifen die Hersteller von Parkett auf ein traditionelles und zugleich modernes Baumaterial zurück. Denn der Holzbau hat auch wegen seiner Klimavorteile sowohl in Gewerbe- wie auch in privaten Immobilien im vergangenen Jahrzehnt an Marktanteilen hinzugewonnen. Bäume speichern während des Wachstums viel klimaschädliches Kohlendioxid und wachsen nach der Ernte nach. Die Nutzung ist nachhaltig. Nachhaltig deshalb, weil dem Wald jedes Jahr viel weniger Holz ent-

nommen wird als in ihm nachwächst. „Auf diese Weise ist sichergestellt, dass der Wald immer genug Zeit zum Wachsen hat und auch über die nächsten Jahrzehnte hinweg ausreichende Mengen zur Verfügung stehen. Dazu haben sich alle unsere Hersteller verpflichtet“, erklärt Schmid. Das aus den Bäumen gewonnene und zum Beispiel für Parkettböden verwendete Holz bindet den Klimakiller Kohlendioxid. So sorgte das Holz aus deutschen Wäldern allein im Jahr 2020 für eine Speicherleistung von 8,7 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten im Produkt. In seinen verschiedenen Ausprägungen sind Holz als Material und der Wald als sein Lieferant neben den Weltmeeren der wohl wertvollste CO₂-Speicher. „Damit hilft die Verwendung von Holz wie im Parkett, die Erhitzung des Planeten zu begrenzen“, erklärt der vdp-Vorsitzende Schmid. Schon 40 Quadratmeter Parkett sparen die Menge an Treibhausgasemissionen ein, die beim Heizen einer kleinen Wohnung pro Jahr entstehen.

Holzfußböden sind extrem langlebig

Parkett als Bodenbelag gehört zu den langlebigsten CO₂-Produktspeichern. Denn sauber verlegt und sorgfältig gepflegt überdauert ein schöner Parkett-Fußboden Jahrzehnte. „Ein heute verlegter Parkettfußboden wird auch noch vorhanden sein, wenn das Klima in Deutschland sich in den kommenden Jahrzehnten aufgeheizt hat, wofür die Hitzewellen dieses Sommers ein Vorgesmack sind

- leider. Umso erfreulicher, dass Parkett unter den Bedingungen des Klimawandels wichtige Pluspunkte für Verbraucher bietet. Parkett schafft als Naturprodukt ein angenehmes Raumklima, das auch in relativ warmen Räumen einen wohlzuenden Effekt hat“, erläutert der vdp-Vorsitzende. Darüber hinaus helfen Holzfußböden dabei, Ressourcenverschwendungen zu vermeiden. Denn ein Holzfußboden kann mehrfach aufgefrischt werden und hält mehrere Jahrzehnte. Dadurch werden weitere Ressourcen gespart, die sonst für einen neuen Bodenbelag verbraucht würden. Schmid: „Wer sich für einen Fußboden aus

Holz entscheidet, holt sich alle natürlichen Vorteile des Parketts ins Haus, vom Umweltschutz bis zum guten Raumklima.“ (vdp/ak)

Clemens 
Containerdienst

Pflasterarbeiten
Zaunbau
Garten- und
Landschaftsbau
Erbewegungen

- Container von 4 m³ - 30 m³
- Sand und Kies
- RCL und Natursteinsplitt
- Mutterboden
- Abbrüche / Erdarbeiten
- Ausschachtungen / Verfüllarbeiten
- Transport von Kleingeräten
- Baumfällungen

Dr.-Christian-Seybold-Str. 2
52349 Düren
Telefon: 0 24 21 / 39 12 90
Telefax: 0 24 21 / 95 90 92
Mobil: 0171 / 401 49 08
E-Mail: info@containerdueren.de
www.containerdueren.de

Photovoltaik

Kauf - Miete - Ratenkauf

www.energyconcept21.de

📞 02423 - 407 961

Rollladen • Markisen • Fenster • Haustüren • Vordächer
Rolltore • Vertikalstore • Jalousien • Rollos • Faltstore
Wintergartenbeschattung • Insektschutz

Betrieb und Ausstellung:

Im Buschhofen 5a
52393 Hürtgenwald-Kleinbau

Telefon (0 24 29) 10 94
Telefax (0 24 29) 27 39
Willibert.mueller@gmx.de
www.willibert-mueller-e-k.de


Willibert Müller e.K.
Inh. Bernd Müller
viel mehr als Rolladen
und Markisen



Langfristiger Kohlenstoffspeicher Parkett. Bild Copyright: ter Hürne

**MEHR
ALS NUR TORE ...**

J & R - Tore

Mühlhovener Straße 15a 52353 Düren-Hoven T. 02421 / 88 04 15 www.jr-tore.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Apotheken-Notdienst in Langerwehe**Samstag, 11. Februar****St. Martin-Apotheke**

Hauptstr. 121, 52379 Langerwehe, 02423/901047

Sonntag, 12. Februar**Marien-Apotheke**

Marienstr. 1, 52457 Aldenhoven, 02464/1754

Montag, 13. Februar**Schillings-Apotheke**

Schillingsstr. 42, 52355 Düren (Guerzenich), 02421/63920

Dienstag, 14. Februar**Marien-Apotheke**

Hauptstr. 88, 52379 Langerwehe, 02423/94950

Mittwoch, 15. Februar**Bonifatius-Apotheke**

Drimbornshof 2, 52249 Eschweiler (Dürwiß), 02403/54764

Donnerstag, 16. Februar**Adler-Apotheke**

Rathausstr. 10, 52459 Inden, 02465/99100

Freitag, 17. Februar**Rathaus-Apotheke**

Indestr. 119, 52249 Eschweiler, 02403/29980

Samstag, 18. Februar**Tivoli Apotheke**

Tivolistr. 26, 52349 Düren, 02421/44160

Sonntag, 19. Februar**Zehnthal-Apotheke**

Zehnthalstr. 58, 52349 Düren, 02421/13566

Montag, 20. Februar**Höhen-Apotheke**

Höhenstr. 19a, 52222 Stolberg (Donnerberg), 02402/95590

Dienstag, 21. Februar**Ahorn-Apotheke**

Valencienner Str. 134, 52355 Düren (Gürzenich), 02421/968800

Mittwoch, 22. Februar**MAXMO-Apotheke Kaufland Düren**

Am Ellernbusch 22, 52355 Düren, 02421/223250

Donnerstag, 23. Februar**Obertor-Apotheke**

Oberstr. 9-13, 52349 Düren, 02421/15736

Freitag, 24. Februar**Karolinger-Apotheke**

Karolingerstr. 3, 52382 Niederkirchen (Huchem-Stammeln), 02428 94940

Samstag, 25. Februar**Apotheke Bergrath**

Kopfstr. 14a, 52249 Eschweiler, 02403/35636

Sonntag, 26. Februar**Kloster-Apotheke**An Gut Nazareth 8, 52353 Düren (Mariaweiler), 02421/86928
(Angaben ohne Gewähr)**Apotheken-Notdienst in Inden****Samstag, 11. Februar****St. Martin-Apotheke**

Hauptstr. 121, 52379 Langerwehe, 02423/901047

Sonntag, 12. Februar**Markus-Apotheke**

Zülpicher Str. 118, 52349 Düren, 02421/505231

Montag, 13. Februar**Schlossplatz-Apotheke**

Römerstr. 7, 52428 Jülich, 02461/50415

Dienstag, 14. Februar**Marien-Apotheke**

Hauptstr. 88, 52379 Langerwehe, 02423/94950

Mittwoch, 15. Februar**Bonifatius-Apotheke**

Drimbornshof 2, 52249 Eschweiler (Dürwiß), 02403/54764

Donnerstag, 16. Februar**Adler-Apotheke**

Rathausstr. 10, 52459 Inden, 02465/99100

Freitag, 17. Februar**Rathaus-Apotheke**

Indestr. 119, 52249 Eschweiler, 02403/29980

Samstag, 18. Februar**Rur Apotheke**

Kleine Kölnstr. 16, 52428 Jülich, +49246151152

Sonntag, 19. Februar**Post-Apotheke**

Kölnstr. 19, 52428 Jülich, 02461/8868

Montag, 20. Februar**Arnoldus-Apotheke**

Arnoldusstraße 14, 52353 Düren (Arnoldsweiler), 02421-5003775

Dienstag, 21. Februar**Apotheke Bacciocco Jülich-Koslar**

Kreisbahnstr. 35, 52428 Jülich (Koslar), 02461/58646

Mittwoch, 22. Februar**MAXMO-Apotheke Kaufland Düren**

Im Ellernbusch 22, 52355 Düren, 02421/223250

Donnerstag, 23. Februar**Rosen-Apotheke**

Niederziger Straße 88, 52382 Niederkirchen, 02428/6699

Freitag, 24. Februar**Karolinger-Apotheke**

Karolingerstr. 3, 52382 Niederkirchen (Huchem-Stammeln), 02428 94940

Samstag, 25. Februar**Nord Apotheke**

Nordstr. 1a, 52428 Jülich, 02461 8330

Sonntag, 26. Februar**Kloster-Apotheke**

An Gut Nazareth 8, 52353 Düren (Mariaweiler), 02421/86928

(Alle Angaben ohne Gewähr)

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Ärztlicher Notdienst

In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Arztrufzentrale, die zu erreichen ist unter:

Rufnummer: 116117

Die Arztrufzentrale ist besetzt:
Mo/Di/Do 19:00 Uhr bis 07:30 Uhr
Mi/Fr/Weiberfastnacht 13:00 Uhr
bis 07:30 Uhr

Sa/So/Feiertag/Heiligabend
07:30 Uhr bis 07:30 Uhr
Silvester/Rosenmontag
Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Arztrufzentrale auf jeden Fall ab 18:00 Uhr besetzt.

Notfallpraxis Roonstr. 30, 52351 Düren (vor dem Krankenhaus Düren)
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Mi/Fr/Weiberfastnacht 13:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Sa/So/Feiertag/Heiligabend 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Silvester/Rosenmontag
Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Notfallpraxis auf jeden Fall ab 18:00 Uhr besetzt.

Die Notfallpraxis kann während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung besucht werden.

Zahnärztlicher Notdienst: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:
0 18 05 - 98 67 00 für den Fall, dass der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist, heute 18:00 bis Morgen 8:00 Uhr.

Mittwoch:

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:
0 18 05 - 98 67 00
Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 16:00 - 18:00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen:

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:
0 18 05 - 98 67 00
Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 10:00 - 12:00 Uhr und von 16:00 - 18:00 Uhr.
Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.

Tierärztlicher Notdienst

Zentrale Tierärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:
0 24 23 - 90 85 41

Sonstige Notdienste

Wasserversorgung Langerwehe
Bei Störungen der Wasserversorgung gibt der automatische Anrufbeantworter (Tel.: 0 24 23 / 40 87-0) Auskunft.
Abwasserentsorgung Langerwehe
Bei Störungen der Abwasserentsorgung wenden Sie sich bitte

an die Rettungsleitstelle Kreis Düren, Tel.: 0 24 21 / 55 90

Erdgasversorgung:

EWV-Versorgung-Störmeldestelle - immer besetzt. Tel.: 0800/398 0110 (freecall)

Elektrizitätsversorgung

Westnetz GmbH (Netzstörung)

Tel.: 0800/4112244 (freecall)

Pflegeberatung

Beratung und Information rund um die Pflege erfolgt trägerunabhängig, kostenlos und neutral bei der Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren.

Tel.: 0 24 21 / 22-12 03

Fax: 0 24 21 / 22-25 96

Internet: Kreis-Dueren.de

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

E.Paul
Sanitär- und Heizungsbau

- Reparatur
- Wartung
- Notdienst

02421-5052475

Wassergymnastik

Mit unseren Kursen bleiben Sie auch über die Faschingszeit fit und gesund!

Kurse nachmittags & abends in Düren-Rölsdorf

Jetzt anmelden unter:

0 24 22 / 954 16 43



Heike Fromeyer • Übungsleiterin für Wassergymnastik
www.therapie-schulungszentrum-fromeyer.de

HÖRWELT RUR

FÜR IHR BESSERES HÖREN UND VERSTEHEN

Unsere Leistungen im Überblick:

- Kostenlose Höranalyse
- Überprüfung Ihrer Hörsysteme
- Reinigung Ihrer Hörsysteme
- Probetragen der neuesten Hörsysteme
- Spezial-Angebote
- Hausbesuche-Service
- Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich



BESSER HÖREN, MEHR LEBENSQUALITÄT!

Wir begleiten Sie individuell, sensibel und mit persönlichem Engagement auf Ihrem Weg zum verbesserten Hören.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Standorte

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Hörwelt Rur Langerwehe

Hauptstraße 126
52379 Langerwehe
0 24 23 - 407 33 77
info@hoerwelt-rur.de

Hörwelt Rur Aldenhoven

Frauenratherstraße 7
52457 Aldenhoven
0 24 64 - 909 44 30
aldenhoven@hoerwelt-rur.de

Hörwelt Rur Nideggen

Thumer Linde 5
52385 Nideggen
0 24 27 - 9 09 99 30
nideggen@hoerwelt-rur.de



**LEDER
LAND®**



DIE NEUE KOLLEKTION 2023 IST EINGETROFFEN!

PROFITIEREN SIE VON UNSEREN KONDITIONEN.



**LEDERLAND,
DER SPEZIALIST
FÜR LEDERMÖBEL**

Lederland Eupen hat jeden Samstag und Sonntag von 10 bis 18:30 Uhr geöffnet.



Ver. Hei.: European Living Comfort sa - Herbesthalerstraße 150 - B-4700 Eupen - design www.pavonet.be

LEDERLAND EUPEN • WWW.LEDERLAND-EUPEN.BE

Herbesthaler Straße 150 · B-4700 Eupen · +32 (0)87 59 84 04 · eupen@lederland.info · Täglich von 10 bis 18.30 Uhr · Auch Sa. und So.